

Universität Regensburg



Qualitätsbericht  
Studienjahr 2017/18

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Universität Regensburg

### **Redaktion**

Referat I/1 – Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre

### **Textbeiträge und Abbildungen**

Die Texte und Abbildungen stammen aus den Fakultäten und der Verwaltung der Universität Regensburg. Der Bildnachweis ist jeweils bei der Abbildung angegeben.

# Inhalt

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Strukturen im Qualitätsmanagementsystem</b> .....	<b>6</b>
2.1 Universitätsleitung .....	6
2.2 Qualitätsbeauftragter.....	7
2.3 Senat.....	7
2.4 Studiendekaninnen und Studiendekane .....	8
2.5 Dekanin/Dekan .....	10
2.6 AG Evaluation.....	10
2.7 AG Studium und Lehre .....	10
2.8 Zentrale Unterstützung .....	11
<b>3. Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung</b> .....	<b>12</b>
3.1 Konzeptevaluation.....	12
3.2 Studiengangsevaluation.....	13
3.3 Lehrevaluation.....	17
3.4 Ideenmanagementsystem .....	17
<b>4. Ergebnisse des Qualitätsmanagements</b> .....	<b>20</b>
4.1 Akkreditierte Studiengänge.....	20
4.2 Vereinbarte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge .....	21
4.3 Umgesetzte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge.....	22
4.4 Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.....	22
<b>5. Entwicklung der Kennzahlen</b> .....	<b>25</b>
<b>6. Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten</b> .....	<b>32</b>
6.1 Fakultät für Katholische Theologie .....	32
6.2 Fakultät für Rechtswissenschaft .....	34
6.3 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften .....	36
6.4 Fakultät für Medizin.....	39
6.5 Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften .....	41
6.6 Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaften .....	44
6.7 Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.....	48
6.8 Fakultät für Mathematik .....	51
6.9 Fakultät für Physik .....	54

6.10 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Biologie .....	56
6.11 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Vorklinische Medizin .....	59
6.12 Fakultät für Chemie und Pharmazie – Lehrinheit Chemie .....	61
<b>Anhang .....</b>	<b>67</b>
I. Im Rahmen der Studiengangsevaluation durchgeführte Befragungen .....	67
II. Akkreditierte Studiengänge.....	68

## 1. Vorwort

Wandel gehört zur Wissenschaft, weshalb Studium und Lehre an einer Universität nicht statisch sind, sondern stetig weiterentwickelt werden. An der Universität Regensburg geschieht das seit 2015 unter den Bedingungen der Systemakkreditierung, die dem Qualitätsmanagement unserer Hochschule eine hohe Wirksamkeit bei der Sicherung und Weiterentwicklung von Studium und Lehre zugesprochen hat. Dadurch ergibt sich ein beträchtlicher Zugewinn an Autonomie, der auf der Ebene der Studiengangsentwicklung auch im vergangenen Studienjahr intensiv genutzt wurde. An unserem internen Qualitätsmanagementsystem ist eine Vielzahl von Universitätsangehörigen beteiligt, die zum Teil neue Aufgaben und Ämter wahrnehmen, ihnen sei an dieser Stelle mit großem Nachdruck gedankt. Der zusätzliche Arbeitsaufwand ist in den Fakultäten und in der zentralen Verwaltung, für Professorinnen und Professorinnen wie auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierende spürbar. Spürbar ist jedoch auch der Gewinn: wir diskutieren auf vielen Ebenen und mit großem Engagement über die Studienprogramme und die Qualität von Studium und Lehre, es werden Weiterentwicklungsoptionen geprüft und adaptiert oder verworfen, wir nehmen die verschiedenen Fächerkulturen deutlicher wahr. Ob wiederkehrende Auseinandersetzungen über Grundsatzfragen der Akkreditierung oder das intensive Bemühen um Details, alle Gespräche und Sitzungen tragen zum Qualitätsbewusstsein bei, das sich an der Universität Regensburg in den letzten Jahren entwickelt hat.

Einem steten Wandel unterliegen auch die konkreten Prozeduren unseres Qualitätsmanagements. Der über zwei Jahre erarbeitete Leitfaden zur Studiengangsevaluation wurde im Berichtszeitraum für alle neu begonnenen Evaluationsverfahren eingesetzt. Auf der Grundlage der im Vorjahr in Kraft getretenen Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung wurde zudem die Evaluationsordnung der Universität Regensburg überarbeitet und intensiv in der Runde der Studiendekaninnen und Studiendekane sowie in der Erweiterten Universitätsleitung und im akademischen Senat diskutiert, die novellierte Fassung ist seit Ende 2018 in Kraft. In ihr sind die Aufgaben der Universitätsleitung, der zentralen AG Studium und Lehre und der Fakultäten zum Teil neu gefasst worden, auch mit Blick auf eine noch größere Wirksamkeit und Transparenz unseres Systems.

Da der QM-Jahresbericht nicht nur an alle Universitätsangehörigen sondern auch an die interessierte Öffentlichkeit adressiert ist, und insbesondere auch allen neu hinzugekommenen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen sowie Studienanfängern und -anfängerinnen einen Überblick über das universitätsinterne QMS verschaffen soll, werden in Kapitel 2 zunächst die Funktionen und Verantwortlichkeiten der für das QMS wesentlichen Strukturen sowie die aktuelle Besetzung der relevanten Gremien beschrieben.

In Kapitel 3 werden die verschiedenen Verfahren der Qualitätssicherung beschrieben sowie die im Studienjahr 2017/2018 durchgeführten Evaluationsverfahren aufgeführt.

In Kapitel 4 werden die Ergebnisse der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Qualitätssicherungsverfahren – nämlich die akkreditierten Studiengänge sowie die im Zuge der Akkreditierungen vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der akkreditierten Studiengänge – überblicksartig aufgeführt.

Kapitel 5 bietet einen Überblick über statistische Kennzahlen, die für den Bereich von Studium und Lehre relevant sind, und Entwicklungen und Trends in diesem Bereich sichtbar machen.

In Kapitel 6 werden schließlich die Verfahren und Ergebnisse der Qualitätssicherung der verschiedenen Fakultäten der Universität Regensburg zusammenfassend beschrieben.

Der vorliegende Jahresbericht bezieht sich auf das Studienjahr 2017/18 (Wintersemester 2017/18 bis Sommersemester 2018).

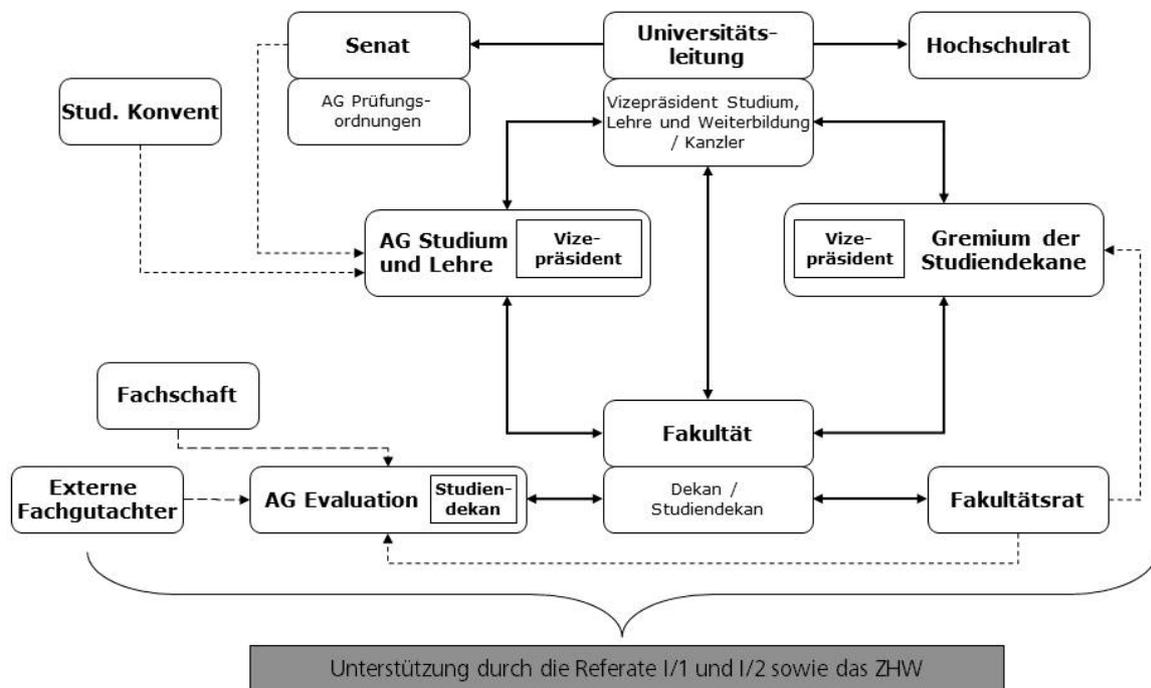
Prof. Dr. Nikolaus Korber

Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterentwicklung

## 2. Strukturen im Qualitätsmanagementsystem

Abbildung 1 veranschaulicht die verschiedenen universitätsinternen Strukturen, welche am Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Universität Regensburg beteiligt sind.

Abbildung 1: Beteiligte im Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre



Die Funktionen und Verantwortlichkeiten der am QMS der Universität Regensburg beteiligten Amtsträger und Gremien, wie sie in der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der Universität Regensburg vom 26. Juni 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017 definiert sind, sowie die Zusammensetzung der verschiedenen Gremien werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

### 2.1 Universitätsleitung

Die Universitätsleitung, welche die Bezeichnung „Präsidium“ führt, besteht aus dem Präsidenten, drei weiteren gewählten Vizepräsidenten sowie dem Kanzler. Das Präsidium ist für die Aufstellung von Grundsätzen für die Evaluierung und Qualitätssicherung zuständig. Es veröffentlicht jährliche Qualitätsberichte, in denen Strukturen, Mittel, Verfahren und Ergebnisse des Qualitätsmanagementsystems dargestellt werden. Im Nachgang zum Verfahren der Studiengangsevaluation führt das Präsidium, vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung sowie den Kanzler, ein Gespräch mit dem/der Dekan/-in und dem/der Studiendekan/-in der betreffenden Fakultät, bei welchem Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge gemeinsam beschlossen und in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten werden. Mit Abschluss der Vereinbarung gelten die Studiengänge als akkreditiert und sind berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates zu tragen. Im Berichtszeitraum führte die Universitätsleitung sieben solcher Gespräche, bei welchen

Vereinbarungen mit vier unterschiedlichen Fakultäten geschlossen wurden (vgl. Kap. 4.2). Auf Grundlage der Berichte der Fakultäten über die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen, hält die Universitätsleitung die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen nach. Werden die Maßnahmen nicht gemäß der Vereinbarung umgesetzt, hält die Universitätsleitung Rücksprache mit dem Dekan/der Dekanin der jeweiligen Fakultät.

Innerhalb des Präsidiums ist der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung für alle Angelegenheiten von Studium und Lehre, das Qualitätsmanagement (QM) sowie die Akkreditierung zuständig. Im Berichtszeitraum hatte der Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung auch die Funktion des Qualitätsbeauftragten inne (vgl. Kap. 2.2). In dieser Funktion leitete er die AG Studium und Lehre (vgl. Kap. 2.7). Darüber hinaus leitet der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung die Versammlung der Studiendekane/-innen (vgl. Kap. 2.4), die Studienzuschusskommission und die Kommission „Studienbegleitende IT-Ausbildung“. Der Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung wird vom Referat für Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre (Referat I/1) unterstützt.

*Mitglieder des Präsidiums im Studienjahr 2017/18:*

- Prof. Dr. Udo Hebel (Präsident)
- Prof. Dr. Bernhard Weber (Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung)
- Prof. Dr. Nikolaus Korber (Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung)
- Prof. Dr. Susanne Leist (Vizepräsidentin für Netzwerke, Information und Digitalisierung)
- Dr. Christian Blomeyer (Kanzler)

Mitglied mit beratender Stimme

Prof. Dr. Ursula Regener (Universitätsfrauenbeauftragte)

## **2.2 Qualitätsbeauftragter**

Gemäß §3 Abs. 2 der Evaluationsordnung bestellt die Universitätsleitung eine/n Qualitätsbeauftragte/n. Die Bestellung kann an das Amt des Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung gekoppelt sein, was im Berichtszeitraum der Fall war. Wird ein/e Qualitätsbeauftragte/r ernannt, übernimmt diese/r die Leitung der Arbeitsgruppe Studium und Lehre sowie den Bericht über den aktuellen Stand der Studiengangsevaluationen in den Gremien.

## **2.3 Senat**

Gemäß §3 Abs. 3 der Evaluationsordnung ist der Senat – gemeinsam mit der Universitätsleitung – für die Evaluation neu einzuführender Studiengänge (sog. Konzeptevaluation) zuständig. Der Senat kann hierzu einen beratenden Senatsausschuss – die sog. „Arbeitsgruppe Prüfungsordnungen“ – einsetzen, die sich aus Vertretern/-innen der Professoren/-innen, der wissenschaftlichen und der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen sowie der Studierenden zusammensetzt. Die Mitglieder im Ausschuss müssen keine Senatsmitglieder sein. In der Regel wird der Vorsitz des Ausschusses jedoch von einem Mitglied geführt, das gleichzeitig als Senatsmitglied tätig ist, damit die Empfehlungen des Ausschusses in den Senatssitzungen vorgestellt und diskutiert werden können. Die Mitglieder des Ausschusses werden für zwei Jahre bestellt. Lediglich die Vertreter/-innen der Studierenden werden – entsprechend der Amtszeit der Studierendenvertreter/-innen im Senat – für ein Jahr bestellt.

Zum Zweck der Vorprüfung von Studien- und Prüfungsordnungen im Rahmen der Konzeptevaluation hat der Senat in seiner Sitzung am 29.02.2012 erstmals die Einsetzung einer AG Prüfungsordnungen beschlossen. In seiner konstituierenden Sitzung am 18. Oktober 2017 hat der Senat die Fortführung des Senatsausschusses beschlossen und die Mitglieder für die Amtszeit der entsprechenden Gruppenvertreter/-innen des Senats bestellt. Im Studienjahr 2017/18 tagte der Senatsausschuss insgesamt acht Mal. Dabei konnten die Konzeptevaluationen von vier neu geplanten Studiengängen abgeschlossen werden (vgl. Kap. 3.1).

*Mitglieder der AG Prüfungsordnungen im Studienjahr 2017/18:*

- Prof. Dr. Jascha Repp (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Martin Sebaldt (Vertreter der Professoren/-innen)
- PD Dr. Axel Dürkop (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Thomas Kurek (Vertreterin der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Lea Karamizadeh (Vertreterin der Studierenden)
- Matthias Ernst (Vertreter der Studierenden)

*Mitglieder des Senats im Studienjahr 2017/18:*

- Prof. Dr. Ralph Witzgall (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Dick (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Georg Dolzmann (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Peter Fischer (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Thorsten Kingreen (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Laux (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Bernhard Löffler (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Lars Maier (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Jochen Mecke (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Klaus Röder (Vertreter der Professoren/-innen)
- Prof. Dr. Dieter Weiss (Vertreter der Professoren/-innen)
- PD Dr. Axel Dürkop (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Dr. Jennifer Lehmann (Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen)
- Ines Bauer (Vertreterin der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Manuel März (Vertreter der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Matthias Ernst (Vertreter der Studierenden)
- Lea Karamizadeh (Vertreterin der Studierenden)
- Johannes Keil (Vertreter der Studierenden)
- Ludwig Lagleder (Vertreter der Studierenden)
- Prof. Dr. Ursula Regener (Universitätsfrauenbeauftragte)

## **2.4 Studiendekaninnen und Studiendekane**

Gemäß §3 Abs. 4 der Evaluationsordnung unterstützen die Studiendekane/-innen die Universitätsleitung bei der Weiterentwicklung des QMS für Studium und Lehre. Zu diesem Zweck finden unter der Leitung des Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung regelmäßige Versammlungen der Studiendekaninnen und Studiendekane statt. Im Berichtszeitraum tagten die Studiendekane/-innen insgesamt acht Mal, dabei wurde u.a. die Weiterentwicklung des universitätsinternen QMS im Hinblick auf die neuen gesetzlichen Grundlagen und Erfahrungen aus

der ersten Runde der Studiengangsevaluation mit den Studiendekan/-innen besprochen (vgl. Kap. 5). Um über die Inhalte der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie deren Interpretation durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zu informieren, wurde Frau MRin Lüddeke im Januar 2018 zur Studiendekanesitzung eingeladen. Zu diesem Termin wurden neben den Studiendekanen/-innen ebenfalls die Dekane/-innen, den Mitglieder der AG Studium und Lehre, den Studiengangskordinatoren/-innen und dem QM-Team eingeladen.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum die Vortragsreihe „*Good Practice Beispiele in Studium und Lehre aus den Fakultäten*“ weitergeführt. Dabei wurden neben Praxisbeispielen aus der Biologie auch das internationale Masterprogramm „Algant“ aus der Mathematik vorgestellt. Darüber hinaus wurde in den Sitzungen der Studiendekane und Studiendekaninnen insbesondere ein Fokus auf interdisziplinäre Studiengänge gelegt, die in Konzeption und Durchführung aufgrund ihrer fächer- und fakultätsübergreifenden Ausrichtung vor besonderen Herausforderungen stehen. Dazu wurden im Rahmen der Vortragsreihe der interdisziplinäre Masterstudiengang Kriminologie und Gewaltforschung, der von acht Fakultäten gemeinsam angeboten wird, sowie der Masterstudiengang ECN Experimental and Clinical Neurosciences an der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin vorgestellt. Des Weiteren wurde im Juli 2018 Frau Dr. Antonietta Di Giulio, Leiterin einer internationalen und interuniversitären Forschungsgruppe zum Thema „Inter- und Transdisziplinarität“ an der Universität Basel, zu einer Sitzung der Studiendekane und Studiendekaninnen eingeladen, um Herausforderungen und Bedingungen des Gelingens interdisziplinärer Studiengänge im Rahmen eines Impulsvortrag vorzustellen und anschließend gemeinsam zu diskutieren. An der Universität Regensburg verantwortet der bzw. die jeweilige Studiendekan/-in gemäß §3 Abs. 5 der Evaluationsordnung in der eigenen Fakultät die Durchführung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation. Außerdem wirkt der bzw. die Studiendekan/-in in der Regel in der Arbeitsgruppe Evaluation der Fakultät bei der fakultätsinternen Evaluation der Studiengänge mit. Der bzw. die Studiendekan/-in informiert die Studierenden seiner/ihrer Fakultät über Verfahren und Ergebnisse der Studiengangs- und der Lehrveranstaltungsevaluation. Der bzw. die Studiendekan/-in berichtet im Rahmen der jährlichen QM-Berichte über die im Berichtszeitraum an seiner Fakultät durchgeführten Evaluationsverfahren und deren Ergebnisse (vgl. Kap.6).

#### *Studiendekaninnen und Studiendekane im Studienjahr 2017/18*

- Prof. Dr. Sabine Demel (Fakultät für Katholische Theologie)
- Prof. Dr. Frank Maschmann (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Thomas Steger (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Bernd Salzberger (Fakultät für Medizin - Humanmedizin)
- Prof. Dr. Peter Proff (Fakultät für Medizin - Zahnmedizin)
- Prof. Dr. Rainer Liedtke (Fakultät für Philosophie, Kunst- Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Klaus-Peter Wild (Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft)
- Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen (Fakultät für Sprach- Literatur und Kulturwissenschaften)
- Prof. Dr. Helmut Abels (Fakultät für Mathematik)
- Prof. Dr. Dominique Bougeard (Fakultät für Physik)
- Prof. Dr. Frank Sprenger (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin - Biologie)
- Prof. Dr. Ernst Tamm (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin - Vorklinikum)
- Prof. Dr. Sigurd Elz (Fakultät für Chemie und Pharmazie – Pharmazie)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann (Fakultät für Chemie und Pharmazie - Chemie)

## 2.5 Dekanin/Dekan

Gemäß §3 Abs. 6 der Evaluationsordnung verantwortet der bzw. die Dekan/-in die Durchführung der fakultätsinternen Evaluation der Studiengänge an seiner/ihrer Fakultät und benennt die Lehrenden für die Gespräche mit der Arbeitsgruppe Studium und Lehre im Rahmen der fakultätsexternen Evaluation. Darüber hinaus schließt der bzw. die Dekan/-in die Vereinbarung zur Weiterentwicklung der Studiengänge mit der Universitätsleitung und informiert die Fakultät über die vereinbarten Maßnahmen. Er bzw. sie verantwortet die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge und berichtet der Fakultät und der Universitätsleitung über die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen.

### *Dekaninnen und Dekane im Studienjahr 2017/18*

- Prof. Dr. Klaus Unterburger (Fakultät für Katholische Theologie)
- Prof. Dr. Jürgen Kühling (Fakultät für Rechtswissenschaft)
- Prof. Dr. Jürgen Jerger (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert (Fakultät für Medizin)
- Prof. Dr. Michael Fricke (Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften)
- Prof. Dr. Hans Gruber (Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft)
- Prof. Dr. Volker Depkat (Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften)
- Prof. Dr. Niko Naumann (Fakultät für Mathematik)
- Prof. Dr. Tilo Wettig (Fakultät für Physik)
- Prof. Dr. Inga Neumann-Landgraf (Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin)
- Prof. Dr. Jörg Heilmann (Fakultät für Chemie und Pharmazie)

## 2.6 AG Evaluation

Für die Durchführung der Studiengangsevaluation können die Fakultäten je nach Größe der Fakultät und der Heterogenität der Fächer eine oder mehrere Ad-hoc Arbeitsgruppen (AG Evaluation) einrichten. Gemäß §3 Abs. 7 der Evaluationsordnung setzen sich die Arbeitsgruppen aus Vertretern/-innen der Professoren/-innen, der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter/-innen, der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen und der Studierenden zusammen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden vom Fakultätsrat bestellt. Die Arbeitsgruppen werden in der Regel von dem/der Studiendekan/-in geleitet. Gemäß §3 Abs. 7 Satz 5 muss im Regelfall mindestens ein/e fachlich einschlägige/r Hochschullehrer/-in einer anderen Universität als Fachgutachter/-in in das fakultätsinterne Evaluationsverfahren eingebunden werden, um eine externe Einschätzung zu den fachlichen Aspekten zu erhalten.

## 2.7 AG Studium und Lehre

Eine wichtige Funktion innerhalb des Qualitätsmanagementsystems der Universität nimmt die vom Senat bestellte fakultätsübergreifende „Arbeitsgruppe Studium und Lehre“ wahr. Gemäß Evaluationsordnung führt die Arbeitsgruppe Studium und Lehre die fakultätsexterne Evaluation der Studiengänge durch. Ergebnis der fakultätsexternen Evaluation der Studiengänge durch die AG Studium und Lehre sind Berichte, in denen die Qualität der Studiengänge bewertet wird und Maßnahmen zu deren Weiterentwicklung vorgeschlagen werden. Diese Berichte dienen der Universitätsleitung als Grundlage für die Vereinbarung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung

der Studiengänge mit der Fakultät. Gemäß §3 Abs. 7 der Evaluationsordnung stellt die AG Studium und Lehre darüber hinaus die Unbefangenheit der externen Fachgutachter/-innen, die im Rahmen der fakultätsinternen Evaluation einzubinden sind, fest.

Im Studienjahr 2017/18 tagte die Arbeitsgruppe Studium und Lehre unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Weiterbildung insgesamt neun Mal. Im Rahmen der Sitzungen wurden insgesamt 15 Bachelor- und Masterstudiengänge fakultätsextern evaluiert (vgl. Kap. 3.2).

*Mitglieder der Arbeitsgruppe Studium und Lehre im Studienjahr 2017/18:*

- Prof. Dr. Nikolaus Korber (Vorsitz - Vizepräsident für Studium, Lehre und Weiterbildung)
- Dr. Christian Blomeyer (Kanzler)
- Prof. Dr. Karsten Rincke (Vertreter des Vorsitzenden des Regensburger Universitätszentrums für Lehrerbildung)
- Prof. Dr. Klaus-Peter Wild (Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik)
- Prof. Dr. Axel Haller (Vertreter der Professoren/-innen bis März 2018)
- Prof. Dr. Iris Heid (Vertreterin der Professoren/-innen bis März 2018)
- Prof. Dr. Klaus Künnemann (Vertreter der Professoren/-innen bis März 2018)
- Prof. Dr. Burkard Porzelt (Vertreter der Professoren/-innen bis März 2018)
- Prof. Dr. Stephan Schneuwly (Vertreter der Professoren/-innen bis März 2018)
- Prof. Dr. Andreas Otto (Vertreter der Professoren/-innen ab April 2018)
- Prof. Dr. Ger Duijzings (Vertreter der Professoren/-innen ab April 2018)
- Prof. Dr. Frank Schweda (Vertreter der Professoren/-innen ab April 2018)
- Prof. Dr. Franz Gießibl (Vertreter der Professoren/-innen ab April 2018)
- Prof. Dr. Helmut Abels (Vertreter der Professoren/-innen ab April 2018)
- Tristan Haselhuhn (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen bis März 2018)
- Dr. Herbert Endres (Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen ab April 2018)
- Florian Fischer (Vertreter der Studierenden)
- Xaver Werhahn (Vertreter der Studierenden)
- Matthias Baderschneider (Vertreter der wissenschaftsunterstützenden Mitarbeiter/-innen)
- Rupert Schmitt (Vertreter der Berufspraxis)

## **2.8 Zentrale Unterstützung**

Das *Referat für Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre* (Referat I/1) unterstützt die Fakultäten bei der Erhebung und Auswertung der für die Evaluation von Studium und Lehre benötigten statistischen Daten sowie bei der Durchführung der Befragungen (Studierenden-, Absolventen- und Dozentenbefragung). Darüber hinaus unterstützt das Referat I/1 die AG Studium und Lehre bei der Durchführung der fakultätsexternen Evaluation und das Präsidium bei dem Abschluss der Vereinbarungen mit den Fakultäten.

Das *Referat für „Studienbezogene Rechtsangelegenheiten“* (Referat I/2) überprüft im Rahmen der Studiengangsevaluation die studiengangsrelevanten Dokumente, insbesondere Ordnungen und Modulkataloge, der zu evaluierenden Studiengänge darauf hin, ob sie mit den aktuellen relevanten externen, insbesondere rechtlichen und ministeriellen, Vorgaben übereinstimmen.

Das *Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik* (ZHW) der Universität berät die Universitätsleitung sowie die Fakultäten bei Bedarf bei der Planung, Durchführung und

Auswertung weiterer, für die Evaluation benötigter, empirischer quantitativer und/oder qualitativer Verfahren. Die Unterstützung des ZHW kann auf Wunsch der Fakultäten bei der Studiengangsevaluation und der Weiterentwicklung des Studiengangs in Anspruch genommen werden.

### 3. Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung

#### 3.1 Konzeptevaluation

Die Konzeptevaluation dient der Einhaltung und Sicherung universitätsinterner Qualitätskriterien sowie der relevanten externen Anforderungen bei der Einführung neuer Studiengänge bzw. bei wesentlichen Änderungen bestehender Studiengänge (vgl. § 5 der Evaluationsordnung). Studiengänge, die das Verfahren der Konzeptevaluation durchlaufen haben, sind für die Dauer von 5 Jahren akkreditiert.

Im Studienjahr 2017/18 tagte der Senatsausschuss insgesamt acht Mal. Dabei konnten die Konzeptevaluationen der folgenden neu geplanten Studiengänge abgeschlossen werden:

- Weiterbildender Masterstudiengang (LL.M.) Compliance der Fakultät für Rechtswissenschaft
- Masterstudiengang (M.A.) Public History und Kulturvermittlung der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Masterstudiengang (M.A.) Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Masterstudiengang (M.A.) Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft

Darüber hinaus hat der Senatsausschuss die Änderungen folgender Studien- und Prüfungsordnungen geprüft:

- Masterstudiengang (M.A.) Kunstgeschichte der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Masterstudiengang (M.A.) Vor- und Frühgeschichte der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Masterstudiengang (M.A.) Europäisch-Amerikanische Studien der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Evangelische Theologie der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

#### Faktenkasten: Ablauf der Konzeptevaluation

Die Konzeptevaluation besteht aus einem zweistufigen Verfahren. Plant die Fakultät die Einführung eines neuen Studiengangs, begutachtet zunächst die Universitätsleitung das Studiengangskonzept im Hinblick auf u.a. folgende Aspekte:

1. Profil des Studiengangs
2. Ziele des Studiengangs
3. Voraussichtliche Nachfrage, Bedarf und Anschlussfähigkeit
4. Kapazität und Ressourcen

Im Anschluss an diese Vorprüfung durch die Universitätsleitung, begutachtet der Senat bzw. der von ihm eingesetzte Senatsausschuss "Arbeitsgruppe Prüfungsordnungen", den Inhalt und den Aufbau des geplanten Studiengangs sowie – im Falle wesentlicher Änderungen – des bestehenden Studiengangs auf Grundlage des Studiengangskonzeptes, der Studien- und Prüfungsordnung, des Modulkatalogs, des Studienverlaufsplan sowie sonstiger Ordnungen und Dokumente im Hinblick auf folgenden Kriterien:

1. Studierbarkeit
2. Lernergebnisorientierung
3. Flexibilität und Wahlfreiheit
4. Praxisbezug und Berufsbefähigung
5. Nationale und internationale Mobilität

Der genaue Ablauf der Konzeptevaluation wird in der „Verfahrensbeschreibung zur Entwicklung und Einführung neuer Studiengänge“ beschrieben:  
<http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/prozessportal/index.html>

- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Kunstgeschichte der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Vor- und Frühgeschichte der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Informationswissenschaft der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Französische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Italienische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Spanische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Polnische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Russische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Tschechische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Teilstudiengang des kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) Südslavische Philologie der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Bachelorstudiengang (B.A.) Deutsch-Italienische Studien der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- Bachelorstudiengang (B.Sc.) Biologie der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin
- Magisterstudiengang (Mag. theol.) Katholische Theologie der Fakultät für Katholische Theologie

sowie die Einstellung:

- des Masterstudiengangs (M.A.) Geschichte der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
- des Masterstudienganges (M.A.) Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

### **3.2 Studiengangsevaluation**

Die Studiengangsevaluation dient dazu, in regelmäßigen Abständen die Stärken und Schwächen der an der Universität Regensburg angebotenen Studiengänge zu analysieren und Maßnahmen zu deren Weiterentwicklung zu identifizieren. Das Verfahren der Studiengangsevaluation besteht aus drei Phasen: (i) der fakultätsinternen Evaluation des Studiengangs, (ii) der fakultätsexternen Evaluation des Studiengangs durch die AG Studium und Lehre sowie (iii) der Vereinbarung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des evaluierten Studiengangs zwischen der Fakultät und der Universitätsleitung (siehe Faktenkasten). Mit Abschluss der Vereinbarung gelten die Studiengänge als akkreditiert.

Die Evaluationsordnung der Universität Regensburg vom 26. Juni 2015 geändert durch Satzung vom 9. August 2017 sieht vor, dass alle Studiengänge im Abstand von 7 Jahren evaluiert werden. Grundlage für das Verfahren der Studiengangsevaluation ist ein Leitfaden, in dem sowohl der

Ablauf des Verfahrens beschrieben wird, als auch die der Evaluation zugrunde liegenden Qualitätskriterien aufgeführt werden. Im WS 16/17 und SS 17 wurde die aktuelle Version des Leitfadens (Stand: 03.11.2015) vom Referat I/1 – Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre – überarbeitet. Die Neufassung (Stand: 14.06.2017) des Leitfadens wurde im Studienjahr 2017/18 im Zuge einiger Pilotverfahren angewandt.

### **Fakultätsinterne Studiengangsevaluationen im Studienjahr 2017/18**

Im Studienjahr 2017/18 wurden an vier Fakultäten acht fakultätsinterne Evaluationsverfahren durchgeführt, bei denen die 31 nachfolgend aufgeführten Studiengänge evaluiert wurden bzw. aktuell noch evaluiert werden:

#### Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- B.Sc. und M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- B.A. Betriebswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- B.A. Volkswirtschaftslehre
- B.Sc. und M.Sc. Internationale Volkswirtschaftslehre
- B.Sc und M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- B.A. Wirtschaftsinformatik
- M.Sc. Immobilienwirtschaft
- Executive MBA Real Estate
- MBA Controlling
- M.Sc. with Honors Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Internationale Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. with Honors Wirtschaftsinformatik

#### Fakultät für Medizin:

- M.Sc. Molekulare Medizin

#### Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften:

- B.A. und M.A. Klassische Archäologie
- B.A. und M.A. Wissenschaftsgeschichte

#### Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- B.A. Deutsch-Französische Studien
- B.A. Polnische Philologie
- B.A. Russische (Ostslavische ) Philologie
- B.A. Tschechische Philologie
- B.A. Französische Philologie
- B.A. Italienische Philologie
- B.A. Spanische Philologie
- B.A. Deutsche Philologie

#### **Faktenkasten: Ablauf der fakultätsinternen Studiengangsevaluation**

Im Rahmen der fakultätsinternen Evaluation führt die Arbeitsgruppe (AG) Evaluation der Fakultät bzw. des Fachbereichs eine Selbstbewertung der zu evaluierenden Studiengänge durch. Die Selbstbewertung erfolgt entlang der im Leitfaden für die Studiengangsevaluation definierten Qualitätskriterien. Grundlage für die Selbstbewertung sind u.a. statistische Daten sowie empirische Befunde aus Studierenden-, Absolventen- und Lehrendenbefragungen (möglich sind papierbasierte Befragungen, Onlinebefragungen oder auch problemzentrierte Workshops). Die Neufassung der Evaluationsordnung vom Juni 2015 sieht außerdem die Einbindung eines fachlich einschlägigen und unbefangenen Hochschullehrers/einer fachlich einschlägigen Hochschullehrerin einer anderen Universität vor. Die fakultätsinterne Evaluation wird mit der Verabschiedung des Evaluationsberichtes im Fakultätsrat und der Weiterleitung des Berichts an die AG Studium und Lehre abgeschlossen. Der genaue Ablauf der Studiengangsevaluation wird in der „Verfahrensbeschreibung zur Evaluation von Studiengängen“ beschrieben:  
<http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/prozessportal/index.html>

Im Rahmen der fakultätsinternen Evaluationsverfahren wurden die Studierenden und Absolventen/-innen ebenso wie die Lehrenden der oben genannten Studiengänge entweder im Rahmen von standardisierten quantitativen Befragungen oder mittels strukturierter leitfadengestützter Gruppeninterviews zu dem jeweiligen Studiengang befragt, um so eine ausreichende Datengrundlage für die Bewertung der Studiengänge zu schaffen. Die Befragungen wurden vom Referat I/1, Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre durchgeführt. Eine genaue Auflistung der im Berichtszeitraum durchgeführten Befragungen ist dem Anhang I zu entnehmen. Darüber hinaus wurden die Prüfungsordnungen der genannten Studiengänge vom Referat für studienbezogene Rechtsangelegenheiten (Referat I/2) daraufhin überprüft, ob sie den geltenden externen Vorgaben entsprechen. Die Stellungnahmen des Referats I/2 sind den Evaluationsberichten als Anlage beigefügt. Stellungnahmen der externen Gutachter und Gutachterinnen wurden bzw. werden den Evaluationsberichten ebenfalls beigefügt.

Die Evaluationsberichte der drei abgeschlossenen fakultätsinternen Evaluationsverfahren wurden der AG Studium und Lehre – nach ihrer Freigabe durch die Fakultätsräte – zur fakultätsexternen Evaluation vorgelegt.

### **Fakultätsexterne Studiengangsevaluationen im Studienjahr 2017/18**

Im Studienjahr 2017/18 wurden insgesamt 15 Bachelor- und Masterstudiengänge fakultätsextern evaluiert. Für jedes Evaluationsverfahren wurde ein Mitglied der AG Studium und Lehre zum Berichtersteller ernannt. Aufgabe des Berichterstellers war es, den Evaluationsbericht zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analyse den anderen Mitgliedern der AG Studium und Lehre vorzustellen. Im Anschluss daran führte die AG Studium und Lehre Gespräche mit den Vertretern/-innen der Lehrenden sowie der Studierenden der nachfolgend genannten Studiengänge:

#### Fakultät für Rechtswissenschaften:

- M.A. Kriminologie und Gewaltforschung

#### Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- B.A. Wirtschaftsinformatik
- M.Sc. with Honors Wirtschaftsinformatik

#### Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften:

- B.A. und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung
- B.A. Klassikstudien

#### Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften:

- B.A. Deutsch-Italienische Studien
- B.A. Deutsch-Spanische Studien
- M.A. Interkulturelle Europastudien
- B.A. Ostslavische (Russische) Philologie,

#### **Faktenkasten:**

#### **Fakultätsexterne Studiengangsevaluation**

Im Rahmen der fakultätsexternen Evaluation führt die Arbeitsgruppe Studium und Lehre (Zusammensetzung siehe Kap. 2.7) eine fakultätsexterne Bewertung des bzw. der zu evaluierenden Studiengänge durch. Diese Fremdbewertung durch die AG Studium und Lehre folgt ebenfalls den im Leitfaden formulierten Qualitätskriterien. Sie erfolgt auf Grundlage des von der Fakultät erstellten Evaluationsberichtes. Darüber hinaus führt die AG Studium und Lehre Gespräche mit Vertretern/-innen der Studierenden sowie mit den Studiengangverantwortlichen, um das Bild über die Stärken und Schwächen des Studienganges abzurunden. Die AG Studium und Lehre erstellt einen Bericht, der Empfehlungen zur Weiterentwicklung des/der evaluierten Studiengänge enthält, welchen sowohl die Fakultät als auch die Universitätsleitung als Grundlage für das anschließende Gespräch erhalten.

- B.A. Polnische Philologie,
- B.A. Tschechische Philologie
- B.A. Deutsch-Französische Studien

Fakultät für Chemie und Pharmazie:

- M.Sc. Medicinal Chemistry

Nach Abschluss der Gespräche erstellt die AG Studium und Lehre ihre Berichte. In den Berichten werden die evaluierten Studiengänge im Hinblick auf die im Leitfaden für die Studiengangsevaluation genannten Qualitätskriterien bewertet und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des evaluierten Studiengangs formuliert. Im Berichtszeitraum konnte die fakultätsexterne Evaluation von acht der 16 oben aufgeführten Studiengänge abgeschlossen werden.

**Universitätsleitungsgespräche**

Im Studienjahr 2017/18 führte die Universitätsleitung sechs Gespräche mit den Dekanen bzw. Dekaninnen sowie den Studiendekanen bzw. Studiendekaninnen der unten genannten Fakultäten, um Maßnahmen zur Weiterentwicklung der insgesamt elf evaluierten Studiengänge zu vereinbaren. Damit konnten im Berichtszeitraum die folgenden sieben Evaluationsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden:

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften (Oktober 2017):

- B.A. Musikwissenschaft und M.A. Historische Musikwissenschaft
- B.A. und M.A. Kunstgeschichte

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften (Januar 2018):

- B.A. und M.A. Philosophie

Fakultät für Rechtswissenschaft (März 2018):

- M.Sc. Kriminologie und Gewaltforschung

Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (April 2018):

- B.A. Deutsch-Italienische Studien
- B.A. Deutsch-Spanische Studien
- M.A. Interkulturelle Europastudien

Fakultät für Chemie und Pharmazie (Juli 2018):

- M.Sc. Medicinal Chemistry

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften (Juli 2018):

- B.A. und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung

**Faktenkasten:  
Universitätsleitungsgespräche**

Nach Abschluss der fakultätsexternen Evaluation führt die Universitätsleitung ein Gespräch mit der Dekanin/dem Dekan und der Studiendekanin/dem Studiendekan der Fakultät, die den evaluierten Studiengang anbietet. Zu den Gesprächen werden die gewählten Vertreter/-innen der Studierenden und des Mittelbaus der jeweiligen Fakultät eingeladen. Im Rahmen dieses Gespräches werden Ziele und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge sowie Fristen für die Umsetzung der Maßnahmen vereinbart und in einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten. Die Fakultät berichtet der Universitätsleitung regelmäßig über die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen.

Ergebnisse dieser Gespräche sind schriftliche Vereinbarungen von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge. Die fünf bis April 2018 abgeschlossenen Vereinbarungen wurden im Sommersemester 2018 dem Senat und der Erweiterten Universitätsleitung zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Dekane/-innen wurden angehalten in den Fakultätsräten über die vereinbarten Maßnahmen sowie deren Umsetzung zu berichten.

### **3.3 Lehrevaluation**

Ziel der Universität Regensburg ist die stetige Verbesserung der Qualität aller Lehrveranstaltungen. In diesem Zusammenhang kommt der studentischen Lehrevaluation eine wichtige Rolle zu. Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wird in der Verantwortung der Fakultäten durchgeführt, sie dient vor allem der Rückmeldung an die Lehrenden, außerdem kommt ihr auf Fakultätsebene eine Steuerungs- und Optimierungsfunktion zu. Zuständig für diese Evaluationen sind die Studiendekaninnen und Studiendekane der jeweiligen Fakultät. Sie legen Turnus und Anzahl der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen sowie den Zeitpunkt der Befragung fest und gewährleisten die regelmäßige Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluationen. Die Bandbreite reicht von der Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester bis zur Evaluation einiger ausgewählter Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum in Absprache mit der Fachschaft.

Die/der Studiendekanin/Studiendekan wertet die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen aus und leitet die Ergebnisse der Lehrevaluation an die/den jeweilige/jeweiligen Dozentin/Dozenten weiter. Bei Bedarf hält er/sie Rücksprache mit einzelnen Lehrenden. Die aggregierten Ergebnisse der Lehrevaluation werden in der jeweiligen Fakultät im Rahmen verschiedener Verfahren zur weiteren Qualitätsentwicklung verwendet (z.B. Vorstellung wesentlicher Ergebnisse im Fakultätsrat durch die/den Studiendekanin/Studiendekan und daran anschließend Definition von allgemeinen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung; Verwendung als Datengrundlage im Rahmen der fakultätsinternen Evaluation).

Die technische Abwicklung aller Befragungen wird zentral durch das Qualitätsmanagementteam unterstützt. Mithilfe des elektronischen Evaluationssystems *EvaSys* werden die Daten erfasst, deskriptiv ausgewertet und die Ergebnisse zeitnah an die jeweiligen Lehrpersonen und die zuständige Studiendekanin/den zuständigen Studiendekan rückgemeldet. Im Berichtszeitraum (Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018) wurden insgesamt 1753 Umfragen zu Lehrveranstaltungen in der Evaluationssoftware verarbeitet. Dabei wurden insgesamt 70 519 Fragebögen ausgefüllt.

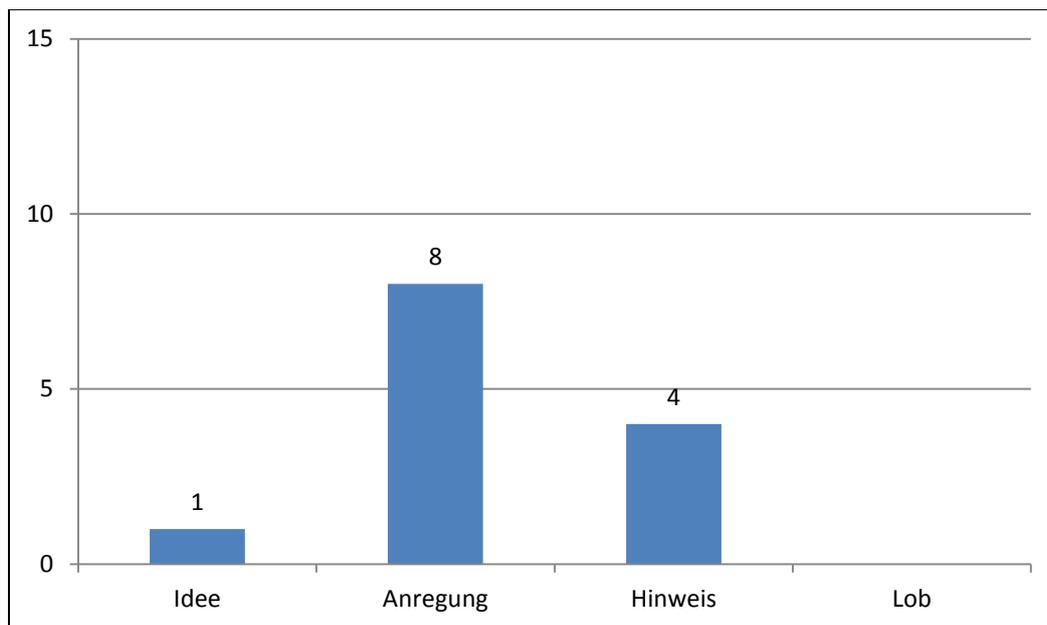
Die genauen Verfahren der Lehrveranstaltungsevaluation in den einzelnen Fakultäten werden unter Kap. 6 Verfahren und Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten des Berichts näher erläutert.

### **3.4 Ideenmanagementsystem**

Um allen Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in die Weiterentwicklung von Studium und Lehre einzubringen, besteht seit dem 01. Januar 2016 das Webportal des Ideenmanagements (<http://www.uni-regensburg.de/qualitaetsmanagement/ideen-und-anregungen/index.html>). Dieses System bietet den Studierenden und Lehrenden eine Plattform, um sich mit ihren Anliegen und Vorschlägen an der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Studien- und Lehrangebots, der studien- und prüfungsorganisatorischen Verwaltungsabläufe sowie der Services in Lehre und Studium zu beteiligen. Es können sämtliche Ideen und

Anregungen angebracht werden, bei denen die Ideengeber und Ideengeberinnen der Meinung sind, dass die Umsetzung des Vorschlags zu einer wesentlichen Verbesserung des Studierens und Lehrens an der Universität Regensburg führen kann.

Von Beginn an bis zum Ende des Sommersemesters 2017 sind 78 Ideen, Anregungen, Hinweise und/oder Lob von über 40 Personen über das Ideenmanagementportal eingegangen und bearbeitet worden. Im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 konnten weitere 13 Vorschläge erfasst werden. 12 Personen haben das Webportal genutzt, um einen oder mehrere Vorschläge anzubringen. Die meisten Vorschläge sind Anregungen (8). Daneben gingen eine Idee und vier Hinweise über das Portal ein. Das Ideenportal wurde dieses Mal nur von Bachelor- (4) und Staatsexamensstudierenden (9) genutzt.

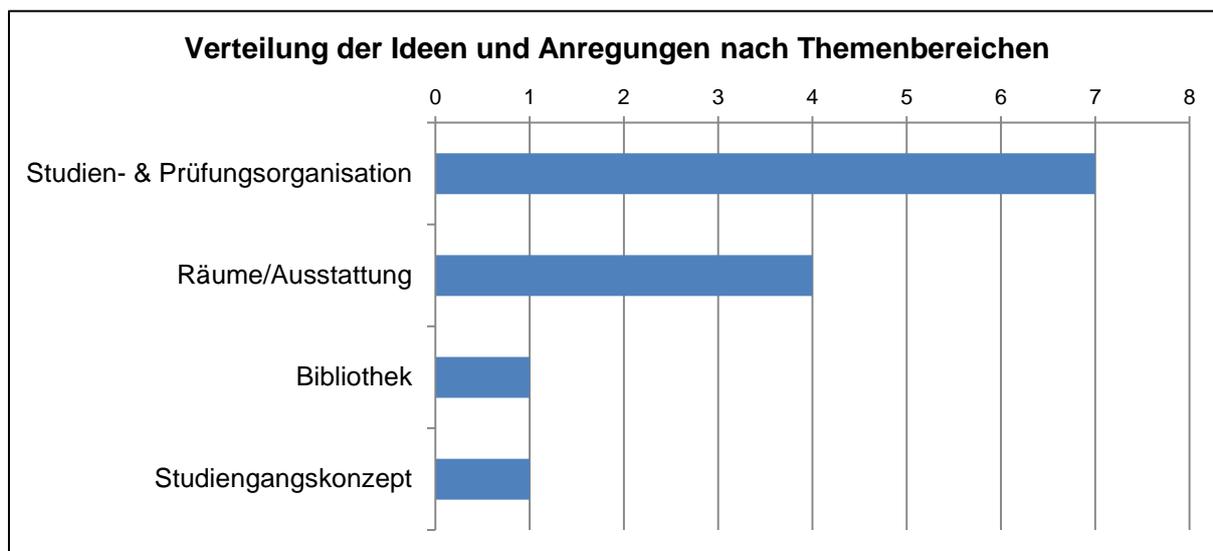


**Abbildung 2: Typisierung der eingegangenen Vorschläge (N=13)**

Die vorgebrachten Vorschläge konnten 4 Kategorien zugeordnet werden. Unter die Kategorien fallen beispielhaft folgende Themen:

- **Studien- & Prüfungsorganisation:** Erhöhung der Lehrkapazität im Lehramtsstudium Mittelschule-Didaktikfach Sport; nachvollziehbarere Notenauflistung auf dem Abschlusszeugnis; Einheitlichere Anmelde- und Abmeldefristen im LSF
- **Räume/Ausstattung:** Verbesserung der hygienischen Zustände in den Toilettenräumen; Steckdosenausbau in der Damenumkleide des Sportzentrums; Ausweitung des Angebots an geeigneten Arbeitstischen für Arbeitsgruppen
- **Studiengangskonzept:** Verbesserung des Lehrkonzepts in der Lehramtsausbildung
- **Bibliothek:** Verlängerung der Öffnungszeiten

Die meisten Vorschläge fallen in den Bereich „Studien- und Prüfungsorganisation“. In dieser Kategorie sind drei Anregungen und vier Hinweise eingegangen.



**Abbildung 3: Verteilung der Vorschläge nach Themenbereichen**

Jeder Vorschlag wurde sofort nach Eingang bearbeitet. Entweder konnte er unmittelbar beantwortet werden oder wurde an die entsprechende Stelle weitergeleitet. Sechs Vorschläge konnten innerhalb eines Monats und weitere vier Vorschläge innerhalb von zwei oder mehreren Monaten geklärt werden. Drei Vorschläge konnten nicht umgesetzt werden und drei Anliegen sind noch in Bearbeitung.

In den letzten beiden Semestern gab es wieder zahlreiche Vorschläge und Anregungen aus den Reihen der Studierenden, die teilweise umgesetzt werden konnten.

- Die Universität Regensburg hat aufgrund einer Vielzahl ähnlicher Anregungen in Bezug auf das Lehramtsstudium Mittelschule mit dem Didaktikfach Sport eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um konkrete Maßnahmen anzugehen.
- Aufgrund eines Hinweises in Bezug auf die alphabetisch sortierte Notenlistung auf den Abschlusszeugnissen der Wirtschaftswissenschaften, wird die Sortierung der Noten zukünftig innerhalb der Modulgruppen modulbezogen dargestellt.
- Die hygienischen Zustände in den Sanitäranlagen werden öfter als unzureichend beschrieben. Die Renovierung und Instandhaltung von Toilettenräumen an der Universität Regensburg werden nach einem vorgegeben Plan ausgeführt. Darüber hinaus gibt es aber für jeden Studierenden die Möglichkeit, Hygiene- oder Reinigungsmängel selbständig über eine Online-Maske zu melden. (Online-Meldung zur Erfassung von Reinigungsmängeln zum Zwecke der Behebung; <http://www-app.uni-regensburg.de/Einrichtungen/TZ/famos/reinigung/index.php>).

## 4. Ergebnisse des Qualitätsmanagements

### 4.1 Akkreditierte Studiengänge

Im Studienjahr 2017/18 haben vier neue Studiengänge das Verfahren der Konzeptevaluation und 13 Studiengänge das Verfahren der Studiengangsevaluation abgeschlossen. Zum Abschluss der Verfahren der Studiengangsevaluation wurden Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät geschlossen. Mit Abschluss der Vereinbarungen gelten diese Studiengänge als akkreditiert.

Tabelle 1 enthält die Liste aller im Studienjahr 2017/18 akkreditierten Studiengänge geordnet nach Fakultäten und Evaluationsverfahren (in Anhang II findet sich eine Liste aller akkreditierten Studiengänge der Universität Regensburg).

**Tabelle 1: im Studienjahr 2017/18 akkreditierte Studiengänge**

Fakultät	Studiengang bzw. Studiengangscluster
Fakultät für Rechtswissenschaft	- M.Sc. Kriminologie und Gewaltforschung (Studiengangsevaluation)
	- M.LL. Compliance (Konzeptevaluation)
Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	- B.A. Musikwissenschaft und M.A. Historische Musikwissenschaft (Studiengangsevaluation)
	- B.A. und M.A. Kunstgeschichte (Studiengangsevaluation)
	- B.A. und M.A. Philosophie (Studiengangsevaluation)
	- B.A. und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung (Studiengangsevaluation)
	- M.A. Public History und Kulturvermittlung (Konzeptevaluation)
	- M.A. Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation (Konzeptevaluation)
Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	- M.A. Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness (Konzeptevaluation)
	- B.A. Deutsch-Italienische Studien
	- B.A. Deutsch-Spanische Studien - M.A. Interkulturelle Europastudien (Studiengangsevaluation)
Fakultät für Chemie und Pharmazie	- M.Sc. Medicinal Chemistry (Studiengangsevaluation)

## **4.2 Vereinbarte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge**

Nach Abschluss der Verfahren der Studiengangsevaluation wurden im Studienjahr 2017/18 mit den oben genannten Fakultäten Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der evaluierten Studiengänge (siehe Tabelle 1) geschlossen. Dabei wurden insbesondere folgende Maßnahmen vereinbart.

### B.A. und M.A. Musikwissenschaft

Da die Vereinbarung zu diesen Studiengängen in großer Nähe des letzten Berichtszeitraums (Vereinbarung am 04.10.2017 – letzter Berichtszeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017) geschlossen wurde, finden sich die Angaben zu diesen Studiengängen bereits im Qualitätsbericht 206/17.

### B.A. und M.A. Kunstgeschichte

Da die Vereinbarung zu diesen Studiengängen in großer Nähe des letzten Berichtszeitraums (Vereinbarung am 04.10.2017 – letzter Berichtszeitraum 01.10.2016 bis 30.09.2017) geschlossen wurde, finden sich die Angaben zu diesen Studiengängen bereits im Qualitätsbericht 206/17.

### B.A. und M.A. Philosophie

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs Philosophie sowie des Masterstudiengangs Philosophie wurde mit der Fakultät u.a. vereinbart, die Studiengangsziele sowie die Qualifikationsziele der Module im Hinblick auf die Lernergebnisorientierung zu präzisieren, so dass klarer ersichtlich wird, welche Kompetenzen die Absolventen nach Abschluss des Studiengangs erworben haben sollen. Darüber hinaus wurde vereinbart das Prüfungskonzept der Module unter Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben zu überarbeiten. Eine Verstärkung der Alumniarbeit war ebenfalls Teil der Vereinbarung. Die daraus resultierenden Kontakte sollen genutzt werden, um den Studierenden konkrete Berufsfelder aufzuzeigen.

### B.A. und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung

Zur Weiterentwicklung des Bachelorteilstudiengangs Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung sowie des Masterstudiengangs Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung wurde mit der Fakultät u.a. vereinbart, die Studiengangsziele sowie die Qualifikationsziele der Module im Hinblick auf die Lernergebnisorientierung zu präzisieren, so dass klarer ersichtlich wird, welche Kompetenzen die Absolventen nach Abschluss des Studiengangs erworben haben sollen. Um transparente Informationen zum Studienverlauf zu gewährleisten wurde vereinbart die Angaben zum Praktikum und zu den vorgesehenen Prüfungen konkreter zu gestalten. Außerdem wurde eine genauere Analyse der mittleren Studiendauer vereinbart um mögliche organisatorische Hemmnisse im Studienverlauf auszuschließen.

### M.Sc. Kriminologie und Gewaltforschung

Zur Weiterentwicklung des Masterstudiengangs Kriminologie und Gewaltforschung wurde u.a. vereinbart, die Informationen zu den notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen der verschiedenen Module zu präzisieren. Dadurch soll für die Studierenden eine fundierte Entscheidung für oder gegen Wahlmodule ermöglicht werden. Gleichzeitig soll so die Passung zwischen Erststudium und Master verbessert werden.

### B.A. Deutsch-Italienische Studien, B.A. Deutsch-Spanische Studien und M.A. Interkulturelle Europastudien

Zur Weiterentwicklung der internationalen Studiengänge des Instituts für Romanistik wurde u.a. vereinbart, dass die erforderlichen Praktika besser in das Curriculum eingebunden werden. Außerdem sollen inneruniversitäre Lehrimporte aus anderen Fakultäten verbindlich geregelt und in einer Kooperationsvereinbarung festgeschrieben werden. Eine verstärkte Alumniarbeit war ebenfalls Teil der Vereinbarung um den aktuellen Studierenden eine bessere Orientierung zu möglichen Berufsfeldern zu geben.

### M.Sc. Medicinal Chemistry

Zur Weiterentwicklung des Masterstudiengangs Medicinal Chemistry wurde u.a. vereinbart, das spezifische Profil des Regensburger Studiums der Medicinal Chemistry – in Abgrenzung zu vergleichbaren Studienangeboten anderer Universitäten sowie in Abgrenzung zum Studium der Chemie und Pharmazie – in den Informationsangeboten zum Studiengang noch deutlicher heraus zu arbeiten. Um die Studierbarkeit zu verbessern, wurde vereinbart das Lehrangebot hinsichtlich gelegentlich auftretender Überschneidungen zu analysieren und zu optimieren. Darüber hinaus wurde vereinbart das Zulassungsverfahren im Hinblick auf Rechtssicherheit zu überarbeiten.

## **4.3 Umgesetzte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge**

Im Berichtszeitraum wurden in den unter Punkt 3.1 genannten Studiengängen Änderungen der Prüfungsordnungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge durchgeführt. Abgesehen von den beiden Studiengängen Bachelor of Science Biologie und dem Magister Theologiae waren sämtliche Änderungen die Konsequenz der vorangegangenen Studiengangsevaluationen.

Im Rahmen der Änderungen wurden in einigen Studiengängen beispielsweise die Formulierungen zum Anerkennungsverfahren an die Prinzipien der Lissabon Konvention angepasst. Außerdem war meist eine Überarbeitung der Modulbeschreibungen hinsichtlich Prüfungssystem und Formulierung der Qualifikationsziele Teil der Änderungen.

Genauere Angaben finden sich in den fakultätsspezifischen Ausführungen in Teil 6 des Berichts.

## **4.4 Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementssystems**

### *BayStudAkkV, Staatsvertrag*

Im Dezember 2016 hat sich die Kultusministerkonferenz auf einen Entwurf des Studienakkreditierungsstaatsvertrags geeinigt, der infolge des Bundesverfassungsgerichtsurteils vom 17. Februar 2016 erforderlich geworden ist, um die Rechtsgrundlagen für die Akkreditierung als verbindliches externes Verfahren der Qualitätssicherung in der Lehre zu schaffen. Der „Staatsvertrags über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag)“ wurde im Juni 2017 von allen Bundesländern unterzeichnet und ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten.

Detailfragen zur Neuausrichtung der Akkreditierung wurden unterhalb des Staatsvertrages in den Rechtsverordnungen der einzelnen Länder näher bestimmt, die auf der bundeseinheitlichen Musterrechtsverordnung basieren. Die Musterrechtsverordnung schließt die bisherigen ländergemeinsamen Strukturvorgaben für Bachelor- und Masterstudiengänge ein und berücksichtigt die 2015 europaweit vereinbarten „Standards and guidelines for quality assurance

in the European Higher Education Area (ESG) “ sowie die neueste Fassung des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) aus dem Jahr 2017.

Die bayerische Ausprägung dieser Musterrechtsverordnung ist die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung, die am 22. Mai 2018 veröffentlicht wurde und rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Die Verordnung enthält die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien, die bei einer Akkreditierung zugrunde gelegt werden und beschreibt die Verfahren der System- und Programmakkreditierung.

Aufgrund des Studienakkreditierungsstaatsvertrags und der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung werden im Hinblick auf die geplante Systemreakkreditierung Anpassungen an das Qualitätsmanagementsystem der Universität Regensburg notwendig, die schließlich in die Neufassung der Ordnung zur Evaluation von Studium und Lehre an der Universität Regensburg (Evaluationsordnung) eingehen.

#### *Neufassung der Evaluationsordnung*

Um die in der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung festgelegten Eckpunkte im Qualitätsmanagementsystem der Universität Regensburg zu berücksichtigen, wurde im Berichtszeitraum an der Neufassung der Evaluationsordnung der Universität gearbeitet.

Die wichtigsten Neuerungen der Evaluationsordnung bestehen in der deutlich verstärkten Einbindung externer Fachgutachter und Fachgutachterinnen, studentischer Gutachter und Gutachterinnen in das Evaluationsverfahren, sowie die verstärkte Berücksichtigung der Anforderungen der Berufspraxis. Die Regelungen zu den Zuständigkeiten, Funktionen und Verantwortlichkeiten im Verfahren der Studiengangsevaluation sowie der Konzeptevaluation wurden an die geänderten Evaluationsverfahren angepasst und ergänzt. Der Turnus der Evaluationsverfahren wurde an die in der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung vorgesehene Akkreditierungsdauer angepasst. Außerdem wurden Regelungen zu Siegelvergabe und –entzug im Rahmen der Studiengangsevaluationen ergänzt. Die Neufassung der Evaluationsordnung wurde während des Berichtszeitraums aber noch nicht in Kraft gesetzt.

#### *Leitfaden und Befragungssystematik*

Entsprechend der Änderungen in der Evaluationsordnung wurden auch im Leitfaden zur Studiengangsevaluation einige Aktualisierungen vorgenommen. Die Neufassung des Leitfadens wurde im Studienjahr 2017/18 im Zuge einiger Pilotverfahren bereits angewandt.

Um in Zukunft die Datengrundlage für die Studiengangsevaluationen zu verbessern wurde darüber hinaus beschlossen, dass Studierenden- und Absolventenbefragungen nicht mehr nur anlassbezogen im Rahmen eines einzelnen Evaluationsverfahrens durchgeführt werden sollen. Künftig sollen jährlich die jeweiligen Erst- und Fünftsemesterstudierenden der Bachelorstudiengänge, die Drittsemesterstudierenden der Masterstudiengänge und die Absolventen des letzten Prüfungsjahrgangs befragt werden. Auf diese Weise wird jeder Studierende und jede Studierende mindestens einmal (ggf. bis zu dreimal) im Laufe des Studiums befragt. Der Umfang der Fragebögen wurde in diesem Zusammenhang deutlich reduziert. Eine Befragungsmüdigkeit wird vermieden, da die Studierenden nicht unbedingt jedes Jahr einen längeren Fragebogen ausfüllen müssen.

#### *Curriculumsentwicklung an der Universität Regensburg (CurUR)*

Zur Förderungen der Entwicklung innovativer, interdisziplinärer und internationaler Studiengänge sowie der systematischen Weiterentwicklung des Studienangebots hat die Universitätsleitung das

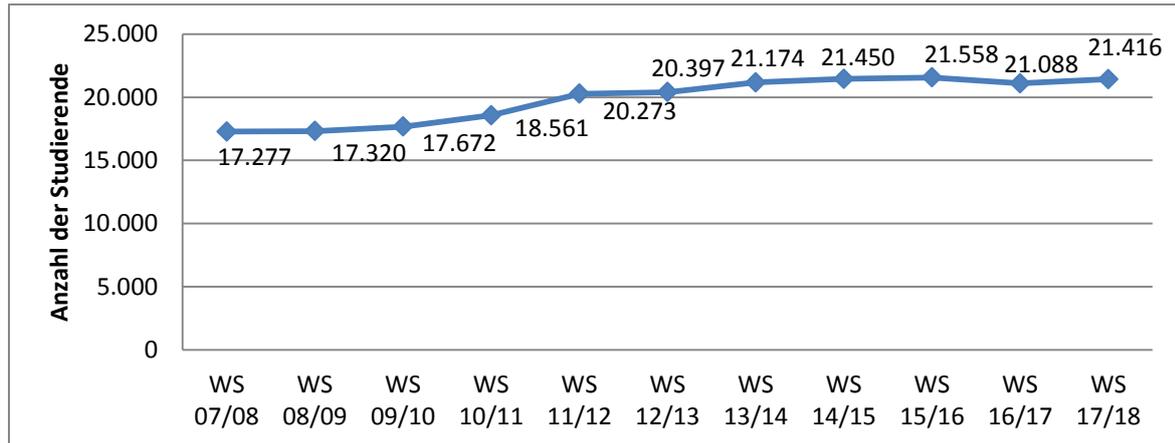
Förderprogramm „Curriculumsentwicklung (CurUR)“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Förderprogramms werden ausgewählte Vorhaben der Fakultäten zur Entwicklung neuer bzw. Weiterentwicklung bestehender Studiengänge unterstützt. Die Förderung sieht für die ausgewählten Vorhaben eine personelle Unterstützung der federführenden zuständigen Fakultät im Umfang einer halben TV-L 13 Stelle vor, um die inhaltliche Vorbereitung der Studiengangsentwicklung, die Dokumentation der Ergebnisse sowie die Umsetzung der Ergebnisse in Studiengangs- und Modulbeschreibungen voranzutreiben. Des Weiteren wurde im Rahmen des Förderprogramms angeboten, den Entwicklungsprozess in den Fakultäten durch das ZHW und das Qualitätsmanagement zu begleiten und zu unterstützen.

Insgesamt sind elf Anträge aus acht verschiedenen Fakultäten eingereicht worden. Neun Anträge beinhalteten die Neuentwicklung von Studiengängen, bei zwei Anträgen handelte es sich um die Weiterentwicklung bestehender Studiengänge. Über die Auswahl der eingegangenen Anträge wurde in der Runde der Studiendekane und Studiendekaninnen beraten, die abschließend eine Förderempfehlung an die Universitätsleitung abgegeben hat. Die Universitätsleitung hat sich vollständig dem Votum der Studiendekane und der Studiendekanin angeschlossen und folgende vier Konzepte zur Förderung ausgewählt:

- M.A. in European Studies der Fakultät PKGG
- M.A. Thanatologie der Fakultät für Katholische Theologie
- M.Sc. Ecology, Evolution and Conservation (EEC) der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin
- Weiterbildungs-M.A. Human Resource Development der Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft

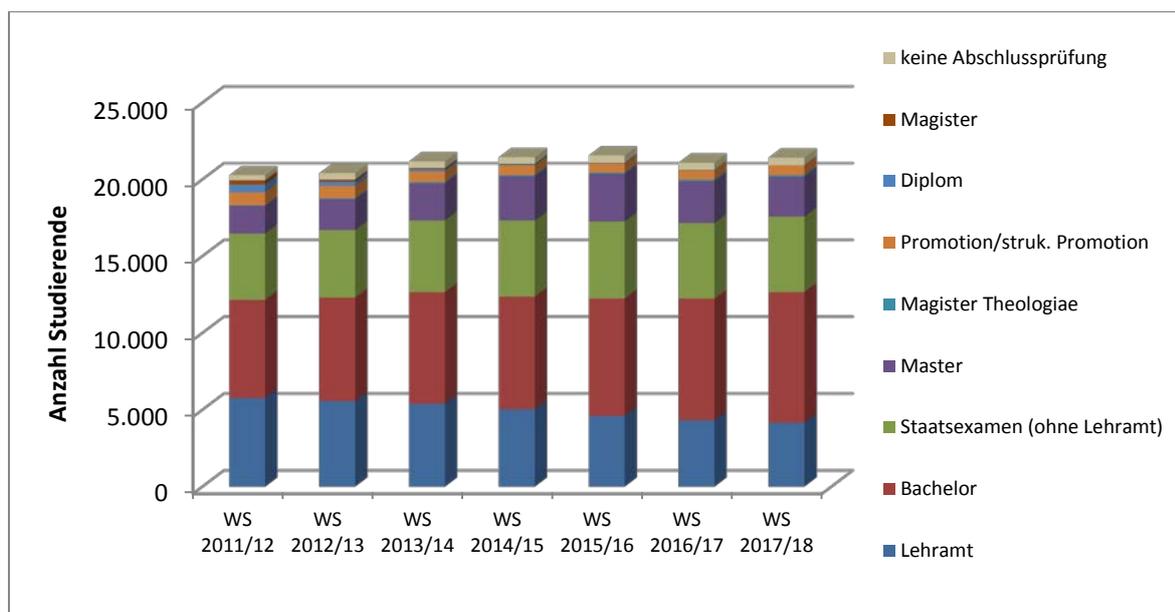
## 5. Entwicklung der Kennzahlen

Im Wintersemester 2017/18 (Stichtag: 1. Dezember 2017) waren an der Universität Regensburg 21.416 Studierende eingeschrieben, davon 12.753 Studentinnen und 8.663 Studenten. Darunter befanden sich 1.772 internationale Studierende aus über 100 Nationen. Die Zahl der Studierenden an der Universität Regensburg ist in den letzten zehn Jahren stetig angestiegen und befindet sich seit Wintersemester 2014/15 auf einem hohen Niveau. Waren im Wintersemester 2007/08 noch 17.277 Studierende eingeschrieben, sind es im Wintersemester 2017/18 bereits 21.416 Studierende.



**Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Studierenden an der Universität Regensburg seit Wintersemester 2006/07**

Mit der wachsenden Anzahl der Studierenden insgesamt steigt die Anzahl an Bachelorstudierenden weiter stetig an. Des Weiteren hat sich die Anzahl der Masterstudierenden seit WS 2011/12 fast verdoppelt. Leider ist weiterhin ein Rückgang der Anzahl der Lehramtsstudierenden zu verzeichnen, der auf die schlechten Einstellungschancen im Lehramt zurückzuführen ist. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Studierendenzahlen nach Studienzielen von Wintersemester 2011/12 bis Wintersemester 2017/18.



**Abbildung 5: Entwicklung der Studierendenzahlen nach Studienzielen von Wintersemester 2011/12 bis Wintersemester 2017/18**

Tabelle 2 zeigt die Studierendenzahlen (Kopfzahlen) im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018, sortiert nach Abschlüssen. Da in den meisten Studiengängen der übliche Studienbeginn im Wintersemester ist, sind in den Wintersemestern die Studierendenzahlen höher als in den jeweils folgenden Sommersemestern.

**Tabelle 2: Studierendenbestand (Kopfzahlen) nach Abschlüssen im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018**

Abschlüsse	Wintersemester 2017/18			Sommersemester 2018		
	Gesamt-zahl	Studentinnen	internat. Studierenden	Gesamt-zahl	Studentinnen	internat. Studierenden
Bachelor of Arts*	3.439	1.975	220	3.214	1.873	204
Bachelor of Science	4.128	2.049	204	3.604	1.795	172
Bachelor of Arts	915	738	125	798	639	109
Bachelor of Education*	19	9	0	18	8	0
Master of Arts	927	706	166	916	686	163
Master of Science	1.558	696	107	1.526	695	103
Master of Science with Honors	63	29	2	57	25	2
Master of Business Administration	46	15	3	45	11	5
Master of Education (LINT)	2	1	2	2	1	2
Master of Education*	3	2	0	4	3	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	4.910	3.113	297	4.633	2.932	278
Lehramt Grundschule	1.234	1.097	8	1.176	1.045	5
Lehramt Haupt-/Mittelschule	790	461	16	788	455	17
Lehramt Realschule	516	318	5	505	311	5
Lehramt Gymnasium	1.622	939	20	1.507	876	21
Magister Theologiae	112	39	4	109	38	3
Magister Legum	10	6	10	10	5	10
Magister	8	5	1	8	5	1
Diplom	6	5	0	4	4	0
keine Abschlussprüfung	490	277	486	459	261	455
Promotion	586	254	91	587	262	92
strukturierte Promotion	32	19	5	33	20	5
<b>Universität gesamt</b>	<b>21.416</b>	<b>12.753</b>	<b>1.772</b>	<b>20.003</b>	<b>11.950</b>	<b>1.652</b>

\* Mehr-Fach-Studiengang

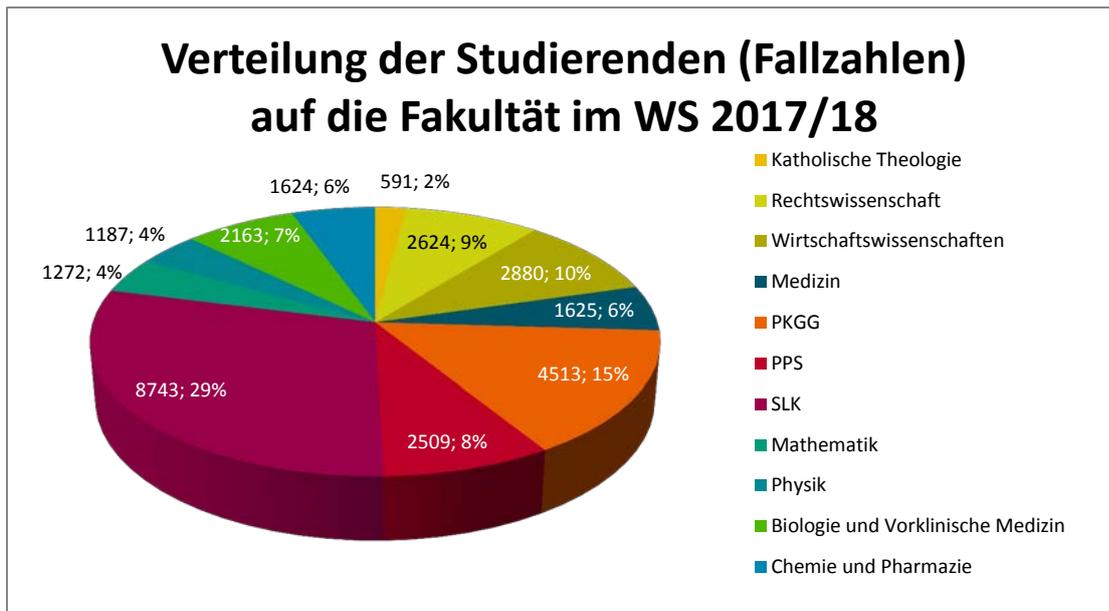
Im Wintersemester 2017/18 haben 5.610 Studierende ein Studium im ersten Fachsemester an der Universität Regensburg aufgenommen, davon sind 58,8% Studentinnen und 7,1% internationale Studierende. Eine Aufschlüsselung der Anzahl der Studienanfänger/-innen nach Studienzielen, Geschlecht und Herkunft ist in Tabelle 3 zu finden.

**Tabelle 3: Studienanfängerinnen und -anfänger im erstes Fachsemester im Studienjahr 2017/18**

Studienziel	Wintersemester 2017/18		
	Gesamtzahl	Studentinnen	internationale Studierende
Bachelor of Arts*	1081	602	59
Bachelor of Science	1567	772	84
Bachelor of Arts	366	282	17
Bachelor of Education*	6	2	0
Master of Arts	174	133	37
Master of Science	300	150	33
Master of Science with Honors	11	4	0
Master of Business Administration	10	3	0
Master of Education*	2	2	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	921	594	60
Lehramt Grundschule	310	282	0
Lehramt Haupt-/Mittelschule	170	104	5
Lehramt Realschule	122	68	3
Lehramt Gymnasium	348	203	5
Magister Theologiae	28	10	1
Magister Legum	5	2	5
keine Abschlussprüfung	84	36	83
Promotion	104	48	9
strukturierte Promotion	1	0	0
<b>Universität gesamt</b>	<b>5.610</b>	<b>3.297</b>	<b>401</b>

\* Mehr-Fach-Studiengang

In Abbildung 6 ist die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Fakultäten dargestellt. Dabei werden die Studienfälle zugrunde gelegt, d.h. jeder Studierende wird in jedem von ihm gewählten Fach gezählt. Die Verteilung zeigt, dass mehr als die Hälfte der Studienfälle (52%) durch die drei philosophischen Fakultäten (Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft sowie Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften) betreut wird. 21 % der Studienfälle werden durch die naturwissenschaftlichen Fakultäten sowie die Fakultät für Mathematik betreut. Die Fakultät für Rechtswissenschaft sowie die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften betreuen insgesamt 19 % der Studienfälle.



**Abbildung 6: Verteilung der Studierenden (Fallzahlen) auf die Fakultät an der Universität Regensburg im Wintersemester 2017/18**

Mit der steigenden Zahl der Studierenden erhöhte sich auch die Zahl der Absolventen/-innen. Schlossen im Prüfungsjahr 2013/14 noch 3.874 Absolventen/-innen ihr Studium ab, stieg die Anzahl der Absolventen/-innen im Prüfungsjahr 2016/17 auf 4.105 (Stand: 30.11.2017). In Tabelle 4 ist die Entwicklung der Anzahl der Absolventen/-innen sortiert nach Abschluss in den vergangenen vier Prüfungsjahren aufgeschlüsselt. Dabei ist zu erkennen, dass die Zahl der Bachelor- und Masterabschlüsse insgesamt stetig weiter ansteigt, während, wie erwartet, die letzten Studierenden in den auslaufenden Magister- und Diplomstudiengängen ihr Studium erfolgreich beenden. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Lehramt Grund- und Mittelschule steigt ebenfalls an, hingegen nimmt die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Lehramt Realschule und Gymnasium ab. Dieser Rückgang ist auf die zurückgegangene Anzahl an Lehramtsstudierenden in den letzten Semestern zurückzuführen.

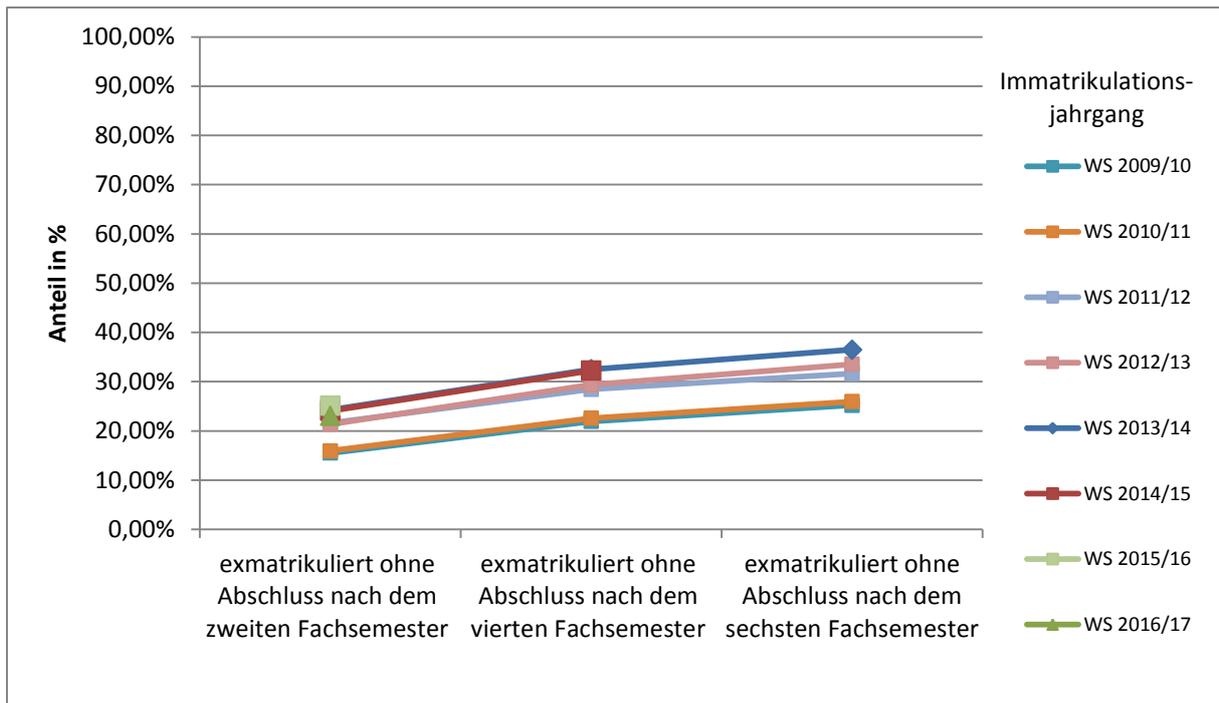
**Tabelle 4: Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen vom Prüfungsjahr 2013/14 bis Prüfungsjahr 2016/17, aufgeschlüsselt nach Abschlüssen**

Abschlüsse	Prüfungsjahr 2013/14 (01.10.2013 - 30.09.2014)	Prüfungsjahr 2014/15 (01.10.2014- 30.09.2015)	Prüfungsjahr 2015/16 (01.10.2015- 30.09.2016)	Prüfungsjahr 2016/17 (01.10.2016 - 30.09.2017)
Bachelor of Arts*	483	546	638	561
Bachelor of Science	850	817	715	718
Bachelor of Arts	164	134	157	208
Bachelor of Education*	-	-	4	32
Master of Arts	194	190	265	264
Master of Science	455	484	630	636
Master of Science with Honors	17	25	26	23
Master of Business Administration	-	14	11	13

Master of Education*	-	-	-	1
Staatsexamen (ohne Lehramt)	440	493	636	503
Lehramt Grundschule	134	166	166	177
Lehramt Haupt/- Mittelschule	80	106	105	93
Lehramt Realschule	180	165	167	120
Lehramt Gymnasium	322	316	316	269
Magister Theologiae	-	13	9	13
Magister Legum	3	2	6	4
Magister	14	15	8	6
Diplom	56	25	4	3
Promotion	439	425	430	409
Habilitation	43	41	37	52
<b>Gesamt</b>	<b>3.874</b>	<b>3.977</b>	<b>4.330</b>	<b>4105</b>

\* Mehr-Fach-Studiengang

Neben den Studierenden- und Absolventendaten werden bei der Studiengangsevaluation die Verbleibs- und Abbrecherquoten der einzelnen Studiengänge zur Analyse und Bewertung herangezogen. Die Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen geben den Anteil der Studierenden eines Immatrikulationssemesters an, die ihr Studium an der Universität Regensburg beenden und sich ohne Abschluss exmatrikulieren. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der universitätsweiten Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen der Immatrikulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 bis Wintersemester 2016/17 an der Universität Regensburg über die Fachsemester hinweg. Bei der Betrachtung der Immatrikulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 und Wintersemester 2010/11 ist zu beobachten, dass der Anteil der Studierenden, die sich nach dem zweiten Fachsemester ohne Abschluss exmatrikulieren, bei ungefähr 15% liegt und nach dem sechsten Fachsemester auf ungefähr 25% steigt. Bei den Immatrikulationsjahrgängen ab Wintersemester 2011/12 ist ein Anstieg der Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen nach dem zweiten Fachsemester auf über 20% bzw. ab Wintersemester 2013/14 auf ungefähr 25% zu verzeichnen (Stand: Dezember 2017). Dabei ist zu beachten, dass der Anstieg der Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen ab dem zweiten Fachsemester über alle Anfängerkohorten ab Wintersemester 2009/10 hinweg konstant bleibt. Um die Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen zu senken, wird bei Studiengängen mit hohen Quoten der Studienabbrecher/-innen und Hochschulwechsler/-innen in den Vereinbarungen zwischen der Universitätsleitung und den einzelnen Fakultäten im Rahmen der Studiengangsevaluation vereinbart, Gründe für den Studienabbruch bzw. den Hochschulwechsel zu analysieren und ggf. Maßnahmen einzuleiten.



**Abbildung 7: Anteil der Studierenden der Universität Regensburg, die sich ohne einen Abschluss nach dem zweiten, vierten und sechsten Fachsemester exmatrikulieren, dargestellt für die Immatrulationsjahrgänge von Wintersemester 2009/10 bis Wintersemester 2016/17**

## **Ausgaben im Zeitraum Wintersemester 2017/18 bis Sommersemester 2018**

<b>Maßnahmen zur Erhöhung der Studienerfolgsquote</b>	<b>3.290 €</b>
Fakultät für Mathematik: Finanzierung von WHKs zur Durchführung des sog. „Lernraums Mathematik“	
Fakultät für Physik: Finanzierung von WHKs zur Durchführung von Brückenkursen	
<b>Akkreditierungsverfahren</b>	<b>326,50 €</b>
<b>Software und Zubehör</b>	<b>12.429 €</b>
Evaluationssoftware, Prozessmanagementsoftware, Kleingeräte etc.	
<b>Schulungen, Fortbildungen und Beraterkosten (weitere Dienstleistungen Dritter)</b>	<b>9.968 €</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>26.014 €</b>

## **6. Qualitätssicherung und -entwicklung an den Fakultäten**

### **6.1 Fakultät für Katholische Theologie**

#### **6.1.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

An der Fakultät für Katholische Theologie wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

#### **6.1.2 Studiengangsevaluation**

##### Evaluerte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Katholische Theologie durchgeführt.

##### Maßnahmenumsetzung

Im Berichtszeitraum wurde im Zuge der Reakkreditierung des Studiengangs Magister Theologiae am 08.06.2018 eine neue Prüfungsordnung verabschiedet, die für Studierende ab Studienbeginn WS 18/19 gilt. Die Akkreditierung der Prüfungsordnung und des überarbeiteten Modulkatalogs durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland (AKAST) gilt bis zum 30.09.2023.

Das Konzept des nichtkonsekutiven Masterstudiengangs Menschenbild und Werte in christlicher Perspektive, der zwischen 2014 und 2016 evaluiert wurde, befindet sich derzeit in Überarbeitung. Die zuständige Arbeitsgruppe ist mit allen relevanten Statusgruppen der Fakultät besetzt. In den Überarbeitungsprozess sind überdies Vertreterinnen und Vertreter anderer Fakultäten und externe Kooperationspartner, unter anderem aus Medizin und Seelsorgepraxis, eingebunden. Es wurde eine Zielgruppenanalyse durchgeführt, bei der Angehörige der Zielgruppen online zu ihren Erwartungen an den Studiengang befragt wurden. Die Ergebnisse dieser Befragung fließen ebenfalls in die Konzeption ein. Innovative Lehrformen, die eine berufsbegleitende Studierbarkeit fördern sollen, werden angestrebt.

#### **6.1.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

##### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungen der Fakultät für Katholische Theologie werden in jedem zweiten akademischen Jahr evaluiert. Vorlesungen und Seminare werden i.d.R. getrennt voneinander evaluiert. Die Evaluationen finden in der Mitte des Semesters statt, damit die Dozierenden die Ergebnisse mit den Studierenden noch im laufenden Semester besprechen und ggf. entsprechende Umsetzungen in der evaluierten Veranstaltung vornehmen können. Die Gesamtergebnisse werden im Fakultätsrat besprochen.

##### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Im Berichtszeitraum wurden an der Fakultät für Katholische Theologie keine Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt.

#### **6.1.4 Weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung**

Für den Studiengang Magister Theologiae wurde im SS 2018 eine Absolventenbefragung durchgeführt, die einige Monate nach den letzten Abschlussprüfungen der Zielgruppe und damit nach einer Phase erster Berufserfahrungen erfolgte. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Studiengangs und in die Ausgestaltung des Studienalltags ein.

Am 13.06.2018 fand ein religionspädagogischer Studientag mit dem Titel „Menschen auf der Flucht“ statt. Im SS 2018 wurde mit der Planung eines am 21.02.2019 stattfindenden offenen Studientags für Studieninteressierte unter dem Titel „Der Mensch - Gottes Lieblingstier? Das Tier-Mensch-Verhältnis in theologischer Diskussion“ begonnen, der der Pflege der Verzahnung zwischen der Fakultät und Schulen dienen soll.

Im Rahmen des Förderkonzepts "Studierende in der Erwachsenenbildung" (StEB) stellen pro Semester drei Studierende der Fakultät einem breiten, teils fachfremden Publikum jeweils ein theologisches Thema vor. Neben dem Kompetenztransfer soll dies der Weiterentwicklung kommunikativer und argumentativer Kompetenzen dienen und in die Rolle als Referent\_in und als Teilnehmer\_in an Fachdiskussionen einführen.

## **6.2 Fakultät für Rechtswissenschaft**

### **6.2.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Die Fakultät arbeitete im Berichtszeitraum mit Hochdruck an der Einführung eines Weiterbildungsmasters, der im Sommersemester 2018 erfolgreich die universitären Gremien durchlaufen hat. Der deutschlandweit einmalige Masterstudiengang auf universitärer Ebene, der im WS 2018/19 starten wird, bietet eine theoretisch fundierte und an den Erfordernissen der Unternehmenspraxis ausgerichtete Fortbildung mit einem einzigartigen wissenschaftlichen Abschluss. Bei erfolgreichem Bestehen wird der Titel „LL.M. Compliance“ verliehen. Das zweisemestrige Studium vermittelt das aktuelle rechtliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Wissen in den Fächern Compliance Management System, Risikoanalyse und Risikosteuerung, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility.

### **6.2.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluerte Studiengänge

Die fakultätsexterne Evaluation des Masterstudienganges (M.A.) Kriminologie und Gewaltforschung durch die AG Studium und Lehre erfolgte von April bis November 2017. Die Stellungnahme der Fakultät wurde auf der Sitzung der AG Studium und Lehre am 23. Oktober 2017 besprochen. Das Verfahren wurde im Wintersemester 2017/18 abgeschlossen.

#### Maßnahmenumsetzung

In der Vereinbarung vom 5. Februar 2018 zur Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des Masterstudienganges (M.A.) Kriminologie und Gewaltforschung der Fakultät für Rechtswissenschaft wurden einige Maßnahmen festgeschrieben, die bis Ende des Wintersemesters 2018/19 umgesetzt werden sollten. Unter anderem sollen die veröffentlichten Studiengangsziele sowie Qualifikationsziele der Module präzisiert und lernergebnisorientiert formuliert werden. Durch die Anpassung des Modulkatalogs soll außerdem eine Verbesserung der Methodenkompetenz und der Forschungsorientierung der Studierenden erreicht werden.

### **6.2.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Den Professorinnen und Professoren wurde angeboten, ihre Lehrveranstaltung freiwillig evaluieren zu lassen. Für alle anderen Lehrkräfte (wiss. Mitarbeiter\_innen, Lehrbeauftragte) war die Evaluation obligatorisch. Die Lehrevaluationen an der Fakultät erfolgen grundsätzlich zur Mitte des Semesters (im Berichtszeitraum in der 7. und 8. Vorlesungswoche), um den Lehrenden die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen und eigene Schlüsse daraus zu ziehen, die zu Anpassungen für den weiteren Verlauf führen können.

Die Ergebnisse wurden den Lehrenden elektronisch übermittelt. Dabei wurden nicht nur die von den Studierenden erteilten Noten mitgeteilt, die aggregiert und statistisch aufbereitet wurden, sondern auch persönliche Anmerkungen zum Dozierenden sowie zu seiner Veranstaltung. Die Lehrenden wurden aufgefordert, die Ergebnisse mit ihren Studierenden zu besprechen. Ihnen stand es frei, die Resultate auf der e-learning-Plattform GRIPS zu veröffentlichen.

### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Ergebnisse fielen im Berichtszeitraum überaus erfreulich aus. Traditionsgemäß wurden in beiden Semestern Urkunden des Studiendekans für die beste Vorlesung (Professoren) und die beste Konversationsübung (Mittelbau) verliehen und innerhalb der Veranstaltungen überreicht. Im Wintersemester 2017/18 wurden in 131 Lehrveranstaltungen insgesamt 3256 Evaluationsbögen ausgefüllt und bei der Auswertung berücksichtigt. Im Sommersemester 2018 belief sich die Zahl auf 2940 Befragte in 147 Lehrveranstaltungen. Dabei wurden sowohl Vorlesungen als auch Konversationsübungen und REGINA-Kurse berücksichtigt. Die Lehrveranstaltungen werden von den Studierenden bei einer Gesamtbeurteilung anhand von Schulnoten (1-5) bewertet. Der Durchschnitt lag im Wintersemester 2017/18 bei 1,60 und im Sommersemester 2018 bei 1,68.

#### **6.2.4 Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre**

Die bereits praktizierten Maßnahmen und zusätzlichen Angebote für Studierende wurden aufrechterhalten. Insbesondere wurde seitens der Fakultät weiter besonderer Wert auf kleine Gruppengrößen im Bereich der Konversationsübungen zur juristischen Fallbearbeitungstechnik gelegt.

## **6.3 Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**

### **6.3.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Im Berichtszeitraum (WS 17/18 und SS18) wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet. In den einzelnen Instituten der Fakultät laufen allerdings verschiedene, intensive Diskussionen zur Überarbeitung bestehender bzw. Konzipierung neuer Studiengänge und -formate. Mit ersten konkreten Ergebnissen darf im Verlauf des kommenden Jahres gerechnet werden.

Im vorangegangenen Zeitraum (SS17) war der Bachelorstudiengang Wirtschaftschemie B.Sc. eingereicht und vom Senat genehmigt worden. Der Studiengang kombiniert die Ausbildungsziele der Betriebswirtschaft (BWL) und der Chemie und soll den Anforderungen der chemischen Industrie nach naturwissenschaftlich qualifizierten Mitarbeitern, die zugleich fundierte Kenntnisse in BWL aufweisen, nachkommen. Der Studiengang ist im WS 17/18 erfolgreich gestartet und hat bisher die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt. Insbesondere konnten die geplanten Zulassungszahlen erreicht werden.

### **6.3.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluierte Studiengänge

Im Rahmen der Systemakkreditierung der Universität Regensburg wurde von September 2009 bis Juli 2010 die Programmakkreditierung der Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, IVWL und WI) durchgeführt. Alle Auflagen sind im Rahmen des Verfahrens erfolgreich erfüllt worden, sodass die Studiengänge bis September 2015 akkreditiert wurden.

Seit Anfang 2017 läuft eine neue, breit angelegte interne Studiengangsevaluation, in der sämtliche Studiengänge der Fakultät geprüft werden. Die Fakultät fungiert dabei als Pilotfakultät zur Erprobung eines neuen Evaluationsleitfadens innerhalb der Universität. Zum Zeitpunkt dieses Berichts ist das interne Verfahren weitgehend abgeschlossen, d.h. drei Berichte (Wirtschaftsinformatik, Immobilienwirtschaft und Betriebswirtschaftslehre) wurden vom Fakultätsrat verabschiedet und an die Kommission für Studium und Lehre übergeben. Der Bericht für die Volkswirtschaftslehre folgt bis Ende des Jahres.

#### Maßnahmenumsetzung

In der neuen Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (PO 2015), die alle Studiengänge umfasst, wurden alle im Rahmen der oben genannten Evaluationen festgelegten Maßnahmen umgesetzt. Die PO 2015 ist zum WS 15/16 in Kraft getreten. Zudem wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Lehrveranstaltungsevaluation: Es wurden Evaluationsbögen in englischer Sprache erstellt und erfolgreich eingesetzt.
- Verbesserung der Studierbarkeit: Es wurde eine spezielle Studienberatung für ausländische Vollzeitstudierende angeboten.
- Information und Kommunikation: Es wurden ausführliche Beschreibungen aller angebotenen Studiengänge inklusive der jeweiligen Lehrinhalte pro Modul erstellt.

- Englischsprachiges Lehrangebot: Es wurde ein verdichteter Überblick über das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen erstellt und an mehreren Orten online gestellt.

Zudem wurde der Internetauftritt der Fakultät neu konzipiert und online gestellt.

Im Oktober 2018 wurde vom Fakultätsrat eine grundlegende Reform der Prüfungsordnung beschlossen und eine entsprechende Redaktionskommission eingesetzt. Im Rahmen der Reform sollen (1) die aufgelaufenen Probleme und Konfliktstellen der PO bereinigt, (2) die Ergebnisse und Konsequenzen aus der Studiengangsevaluation auf- und eingearbeitet sowie (3) die Grundlage für die Weiterentwicklung der bestehenden und die Konzipierung neuer Studiengänge geschaffen werden.

### **6.3.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Jede Lehrveranstaltung (Vorlesungen, Übungen und Seminare) wird einmal pro Semester evaluiert. Vorlesungsbegleitende Übungen können zusätzlich durch die Übungsleiter selbst evaluiert werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn die Übungen von verschiedenen Übungsleitern gehalten werden (z.B. bei Massenveranstaltungen). So kann die Bewertung der Übungen den Leistungen der einzelnen Übungsleitern zugeordnet werden. Insgesamt werden auf diese Weise pro Semester ca. 110 Lehrveranstaltungen evaluiert.

Die hohe Anzahl zu evaluierender Lehrveranstaltungen macht eine zeitliche Planung des Evaluationstermins notwendig. Unterstützt wird die zeitliche Planung der Evaluation durch eine fakultätseigene Software (<http://wiwi-service.uni-regensburg.de/eval/>). Diese Software bezieht die Kursliste und Termine automatisch aus dem Online-Vorlesungsverzeichnis. Die Dozierenden können sich mit ihrem NDS-Kürzel (universitätsweites Login-System, d.h. Single-Sign-On) im Terminplanungssystem anmelden und Termine für die Evaluation festlegen.

Die Evaluation selbst erfolgt dann papiergestützt zum mit den Dozierenden vereinbarten Termin. Die Fragebögen werden von studentischen Hilfskräften bzw. den Studiengangskordinatoren zu Beginn der Lehrveranstaltung ausgeteilt, von den Studierenden ausgefüllt und anschließend eingesammelt (Dauer ca. 15 min). Dieser (aufwändige) Prozess gewährleistet eine hohe Rücklaufquote.

Anschließend werden alle Fragebögen, auch die in Selbstevaluation erstellten, von den Studiengangskordinatoren eingescannt und elektronisch mit der Evaluationssoftware EvaSys ausgewertet. Die Auswertungen werden den Dozierenden zur Verfügung gestellt.

Folgende Daten werden bei der Evaluation abgefragt:

- Sieben Fragen zu den Lernzielen der Lehrveranstaltung
- Acht Fragen zur Beurteilung des Dozierenden
- Drei Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden
- Fünf Fragen zur Beurteilung des Arbeitsaufwandes
- Vier Fragen zur Gesamtbeurteilung der Lehrveranstaltung

Im Wintersemester 2017/2018 wurden insgesamt 4774 Evaluationsbögen ausgefüllt und bei der Auswertung berücksichtigt. Im Sommersemester 2018 belief sich die Zahl auf 4065 ausgefüllte Evaluationsbögen (jeweils Vorlesungen, Übungen und Seminare).

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Im Sinne einer zusammenfassenden Bewertung wird jeder Kurs der Fakultät von den Studierenden mit einer Schulnote (1-5) bewertet. Die Gesamtnote des Kurses wird als Grundlage für die folgenden Auswertungen herangezogen.

Tabelle 1 zeigt das jeweils beste und schlechteste Evaluationsergebnis aller Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie den Durchschnitt, Median und die Gesamtzahl ausgewerteter Fragebögen im Wintersemester 2017/2018.

WS 2017/2018		Beste	Schlechteste	Durchschnitt	Median	Gesamtzahl Befragte
Vorlesungen	Gesamtnote	1,11	3,48	2,11	2,02	3378
Seminare	Gesamtnote	1,14	2,37	1,74	1,60	156
Übungen	Gesamtnote	1,33	2,74	1,93	1,66	1240

Tabelle 1: Evaluationsergebnisse im Wintersemester 2017/2018

Tabelle 2 zeigt das jeweils beste und schlechteste Evaluationsergebnis aller Vorlesungen, Übungen und Seminare sowie den Durchschnitt, Median und die Gesamtzahl ausgewerteter Fragebögen im Sommersemester 2018.

SS 2018		Beste	Schlechteste	Durchschnitt	Median	Gesamtzahl Befragte
Vorlesungen	Gesamtnote	1,10	3,00	2,07	2,10	2426
Seminare	Gesamtnote	1,00	2,80	1,55	1,80	69
Übungen	Gesamtnote	1,40	3,70	2,05	1,90	1570

Tabelle 2: Evaluationsergebnisse im Sommersemester 2018

Im Vergleich zu vorangegangenen Semestern sind bezüglich der Durchschnittsnote kaum Unterschiede erkennbar, was die gleichbleibende und überwiegend gute bis sehr gute Qualität der Lehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften deutlich macht.

#### **6.3.4 Weitere Maßnahmen**

Für Studierende der BWL und VWL, die noch unter der PO 2011 studieren, bietet die Fakultät noch ein erweitertes Auswahlangebot an Kursen (in Anlehnung an die PO 2015) an.

Zudem wurden in diesem Jahr intensive Gespräche mit den Fakultäten SLK und PPS über den interfakultären Lehrimport und -export geführt. Im Ergebnis wurde eine Reihe neuer Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen sowie eine spezielle Anmelde-Plattform für die Studierenden beider Fakultäten für die bestehenden Angebote der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften entwickelt und installiert. Diese soll den Aufwand für Lehrende und Lernende reduzieren und wurde bisher erfreulich gut angenommen.

## **6.4 Fakultät für Medizin**

### **6.4.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet.

### **6.4.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluerte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurde die Studiengangsevaluation des Masterstudiengangs Molekulare Medizin weitergeführt.

Die Befragung der Studierenden, Dozierenden und Alumni wurde durchgeführt. Der Evaluationsbericht konnte fertig gestellt werden und wurde im WS 18/19 an das Referat I / 1 Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre weitergegeben. Vereinbarungen werden zum SS 19 erwartet.

Die Evaluation ist noch nicht abgeschlossen.

#### Maßnahmenumsetzung

Der Masterstudiengang Molekulare Medizin wird erstmalig evaluiert. Es liegen daher noch keine Maßnahmenpakete vor.

### **6.4.2 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

In den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin werden sämtliche Lehrveranstaltungen einmal jährlich evaluiert. Im Masterstudiengang Molekulare Medizin wird jede Lehrveranstaltung jedes Semester evaluiert.

In den Studiengängen Humanmedizin, Zahnmedizin und molekulare Medizin werden die Evaluationen am Ende des Semesters bzw. bei Blockveranstaltungen am Ende der Veranstaltungen durchgeführt.

Im Studiengang Molekulare Medizin werden alle Evaluationen online durchgeführt, in der Humanmedizin sind erstmalig alle Evaluationen im WS2018/19 online durchgeführt worden, in der Zahnmedizin finden die Evaluationen sowohl online als auch papier-basiert statt.

Die Ergebnisse der Humanmedizin und Molekularen Medizin werden jedes Semester beim „Forum Lehre Medizin bzw. MolMed“ von den Studierenden präsentiert und mit den Lehrenden sowie den Studiengangsverantwortlichen offen diskutiert. Zusätzlich erhalten die Lehrenden personalisierte Auswertungen zur eigenen Veranstaltung.

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen aus der Lehrveranstaltungsevaluation

In der Humanmedizin werden von den Studierenden in jedem Semester Lehrpreise für die besten Dozierenden vergeben. Die Evaluationen durch die Studierenden werden an die Dozierenden weitergegeben. In Diskussionsrunden werden kritische Punkte angesprochen und gemeinsam Lösungen für organisatorische Probleme und Verlagerung/Verstärkung von Lehrangeboten mit den Studierenden entwickelt.

In der Humanmedizin wurde die Verlängerung der Praktikumsdauern in der Inneren Medizin (erstmalig WS 2018/19) sehr positiv bewertet.

Im Studiengang Molekulare Medizin werden die Wahlpflichtmodule im zweiten und dritten Semester bei der Evaluation durchgängig sehr gut bewertet. Das ist vor allem der 1:1-Betreuung sowie dem hohen Praxisanteil zu verdanken. Die Vorlesungen im ersten Semester werden gut bis sehr gut bewertet, wobei vor allem die speziell für den Masterstudiengang entwickelten Veranstaltungen von den Studierenden geschätzt werden.

Die Ergebnisse bzw. Problemlösungen werden, falls möglich, umgehend im Folgesemester umgesetzt. Bereits erfolgte Maßnahmen sind die gewünschte Änderung von Prüfungsarten, die Ausweitung des Lehrangebots sowie die Möglichkeit der Praktikumsverlängerung.

Lehrveranstaltungen bzw. Dozierende, die in der Evaluation schlecht bewertet werden, werden an die Kommission Lehre der Fakultät weitergeleitet.

### **6.4.3 Weitere Maßnahmen**

Es wurde für alle Studiengänge das Forum Lehre durchgeführt sowie der Tag der Molekularen Medizin bzw. der Studierendenkongress Molekulare Medizin. Dabei erstellen die Studierenden ein Programm für 1-3 Tage mit internationalen Fachreferenten. Außerdem finden Masterarbeit-Postersessions statt und es gibt Laborführer für Schülerinnen und Schüler.

In der Molekularen Medizin wurden außerdem folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Ausweitung des Lehrangebots: Zur Gewährleistung der 1:1-Betreuung werden stetig die Laborplätze erhöht sowie die Seminare und Vorlesungen noch spezifischer für das Fachgebiet zugeschnitten.
- Akquise potentieller Lehrstuhlkooperationen: Bei Wieder-/Neubesetzung einer Professur (aktuell ca. 4 von 97 Stellen pro Jahr) wird der Studiengang den neuen Fakultätsmitglieder einzeln vorgestellt.
- Weiterentwicklung unabhängig von der Studiengangsevaluation: Der Masterstudiengang wird auf Basis der Rückmeldungen der Studierenden, Lehrenden und zentralen Einrichtungen der Universität stetig weiterentwickelt; beispielsweise wird der Modulkatalog jährlich überarbeitet.

## 6.5 Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

### 6.5.1 Neue Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Studiengänge eingerichtet.

### 6.5.2 Studiengangsevaluation

#### Evaluierte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden an der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften die nachfolgend aufgeführten Evaluationsverfahren durchgeführt. Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen, d.h. es wurden noch keine Vereinbarungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge zwischen der Universitätsleitung und der Fakultätsleitung beschlossen. Der Stand der Verfahren zum Ende des Studienjahrs 2017/18 wird in der rechten Spalte der Tabelle angegeben.

<b>Evaluationsverfahren:</b>	<b>Stand des Verfahrens (September 2017):</b>
B.A. Teilstudiengang Kunstgeschichte und M.A. Kunstgeschichte	Vereinbarung zwischen Fakultät und Universitätsleitung abgeschlossen
B.A. Teilstudiengang Musikwissenschaft und M.A. Historische Musikwissenschaft	Vereinbarung zwischen Fakultät und Universitätsleitung abgeschlossen
B.A. Teilstudiengang Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung und M.A. Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Vereinbarung zwischen Fakultät und Universitätsleitung abgeschlossen
B.A. Klassikstudien	Fakultätsexterne Evaluation des Studiengangs durch die AG Studium und Lehre abgeschlossen
B.A. Teilstudiengang Klassische Archäologie und M.A. Klassische Archäologie	Fakultätsinterne Evaluation der Studiengänge durch die AG Evaluation des Fachbereichs läuft
B.A. Teilstudiengang Wissenschaftsgeschichte und M.A. Wissenschaftsgeschichte	Fakultätsinterne Evaluation der Studiengänge durch die AG Evaluation des Fachbereichs läuft

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen aus der Lehrveranstaltungsevaluation

##### Politikwissenschaft

Seit dem SS 2018 ist die Homepage für den Master-Studiengang Demokratiewissenschaft auch englischsprachig verfügbar, zudem wurde ein Online-Bewerbungsverfahren eingerichtet. Im WS 17/18 und SS 18 ist das Angebot englischsprachiger Kurse und eigenständiger MA-Seminare erhöht worden.

Ab SS 2019 gilt die neue BA-Prüfungsordnung und ab WS 2019/20 die neue MA-Prüfungsordnung. Beides sind Ergebnisse vorangegangener Studiengangsevaluationen.

### Geschichtswissenschaft

Im WS 17/18 wurde die Prüfungsordnung und der Modulkatalog des Bachelor Vor- und Frühgeschichte überarbeitet. Im SS 2018 folgte der Master Vor- und Frühgeschichte. In diesen beiden Semestern wurde die Überarbeitung des Bachelorstudiengangs Südosteuropastudien begonnen und abgeschlossen. Der Gremienweg wird im Sommersemester 2019 begangen. Im WS 17/18 und im SS 18 wurden die beiden Masterstudiengänge Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel und Public History und Kulturvermittlung geschaffen und zum WS 18/19 eingeführt. Detaillierte Studiengangbeschreibungen mit den jeweiligen Studiengangzielen wurden bis zum Beginn des WS 17/18 auf der Homepage des Instituts veröffentlicht. Dies betrifft obige Studiengänge und alle Lehramtsstudiengänge des Instituts.

### Philosophie

Für den Bachelorstudiengang Philosophie war im Juli 2017 ein Entwurf für die reformierte Studien- und Prüfungsordnung (inkl. Modulkatalog) an die Rechtsabteilung weitergeleitet worden. Darin gibt es eine klarere, ausführlicher spezifizierte Modul- und Studienstruktur, die u.E. die Studierbarkeit des B.A. Philosophie erhöht. Eine Rückmeldung aus der Rechtsabteilung erfolgte im Oktober 2018, wonach die erforderlichen Korrekturen zügig vorgenommen wurden. Die neue Studienordnung tritt zum Sommersemester 2019 in Kraft (Änderung der Prüfungsordnung am 08.02.2019, letzte Änderungen am Modulkatalog 04.03.2019).

Für den Masterstudiengang Philosophie wurden mehrere von Prüfungs- und Studienordnung offen gelassene Fragen geklärt und dahingehend konkretisiert, dass besonders die Anzahl der Hausarbeiten in diesem Studiengang verringert und durch weniger aufwändige mündliche Prüfungen ersetzt werden konnte (Infoblätter vom Oktober 2017).

Für beide Studiengänge wurden über das ganze akademische Jahr 2017/18 hinweg in mehreren mündlichen und schriftlichen Kommunikationsschritten die detaillierten Vereinbarungen mit der Universitätsleitung diskutiert, die dann schließlich im Januar 2018 vom Präsidenten der UR und dem Dekan der Fakultät PKGG unterzeichnet werden konnten (Akkreditierungsurkunden Philosophie B.A. und M.A. mit Datum vom 26.01.2018).

## **6.5.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

An der Fakultät wird in jedem Fach pro Semester ein Typus von Lehrveranstaltung evaluiert. Im WS 17/18 waren dies Hauptseminare bzw. Seminare mit fortgeschrittenem Charakter. Im SS 2018 waren es Seminare mit einführendem Charakter. Die Veranstaltungen wurden jeweils in der vorletzten Vorlesungswoche evaluiert, je nach Wahl der Dozierenden in Papierform oder online. Die persönlichen Ergebnisse wurden den einzelnen Dozierenden zugänglich gemacht; der Studiendekan erhielt Zugang zu allen Ergebnissen.

### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Naturgemäß erbrachte die Lehrevaluation je nach Fach und Dozierenden unterschiedliche Ergebnisse, wobei aber die positiven bis sehr positiven Bewertungen bei weitem überwiegen. Der aus den Bewertungen aller Veranstaltungen in allen Fächern gebildete Mittelwert für die

Gesamtzufriedenheit der Studierenden liegt bei 1,8; der fakultätsweite Mittelwert zur Frage „Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Dozierenden?“ liegt bei 1,5.

Aus den Ergebnissen der Evaluation ergab sich in keinem Fach die Notwendigkeit, mit Dozierenden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre zu ergreifen.

#### **6.5.4 Weitere Maßnahmen**

Es haben keine weiteren Maßnahmen an der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften stattgefunden.

## **6.6 Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaften**

### **6.6.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Der neue Masterstudiengang Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness wurde im Berichtszeitraum vom Fakultätsrat bestätigt. Im Sommersemester 2018 wurde das Lehrkonzept für den Start im Wintersemester 2018/2019 ausgearbeitet.

Der Studiengang soll bereits eine Änderung erfahren und künftig auf Englisch unterrichtet sowie in „Motion and Mindfulness“ umbenannt werden. Die Unterlagen dafür wurden im Berichtszeitraum zur Prüfung an den Fakultätsrat sowie den Senat weitergegeben.

### **6.6.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluierte Studiengänge

Durch die in *Strategie und Strukturplan 2017-2025* festgelegte Veränderung der internen Institutsstruktur sowie eine Erweiterung des Angebots um zusätzliche Studiengänge ergeben sich für die Organisation der Lehrveranstaltungsevaluation gegebenenfalls noch festzulegende Änderungen im Verfahren, um den Turnus sowohl regelmäßig (im Sinne der Studiengänge) als auch unregelmäßig (im Sinne wechselnder Semester) zu halten.

Im Folgenden eine Darstellung der neuen Institutsstruktur für den Berichtszeitraum, die mit einer Strukturierung der aktuellen Studiengänge einhergeht und sich auch auf die Besetzung der Studiengangkommissionen und der Prüfungsausschüsse auswirkt:

Institut für Psychologie

- Bachelor of Science Psychologie
- Master of Science Psychologie

Institut für Erziehungswissenschaft (Educational Science)

- Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft (Educational Science)
- Master of Arts Erziehungswissenschaft (Educational Science)
- Double Degree M.A. Educational Science (mit Universität Turku, Finnland)

Institut für Bildungswissenschaft

- Erziehungswissenschaftliches Studium (alle Lehrämter)
- Grundschulpädagogik
- Mittelschulpädagogik
- Erweiterungsfach Medienpädagogik
- Bachelor of Education für die naturwissenschaftlich-mathematischen Fächerkombinationen des vertieften Lehramtsstudiums
- Master of Education für die naturwissenschaftlich-mathematischen Fächerkombinationen des vertieften Lehramtsstudiums

Institut für Sportwissenschaft

- Bachelor of Arts Angewandte Bewegungswissenschaften
- Master of Arts Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness
- Lehramt Sportpädagogik

Im Wintersemester 2017/2018 wurden die Kurse in allen Studiengängen evaluiert, im Sommersemester 2018 die Kurse in den Studiengängen für Sportpädagogik und Bewegungswissenschaft. Davon unabhängig besteht für alle Dozierenden laufend die Option, freiwillig Kurse evaluieren zu lassen, bspw. in Hinblick auf Habilitationsverfahren. Diese Möglichkeit wird in allen Fächern gerne genutzt.

Allgemein zeigt sich in den Evaluationsergebnissen, dass von Seiten der Studierenden die Qualität der Lehre weiterhin positiv beurteilt, jedoch eine durchschnittlich höhere Teilnehmerzahl in den Kursen bemängelt wird. Dieser Umstand ist weitgehend auf die Öffnung der zulassungsbeschränkten Bachelor-Studiengänge sowie des Studiengangs Grundschulpädagogik zum Wintersemester 2017/2018 zurückzuführen.

#### Maßnahmenumsetzung

Mit *Strategie und Strukturplan 2017-2025* wurden die Weichen für eine erfolgreiche Fortentwicklung der Fakultät gestellt, um einerseits aussichtsreiche Veränderungen in Gang zu setzen und andererseits kommende Anforderungen zu bewältigen.

Im Studiengang B.A. Erziehungswissenschaft (Educational Science) zeigen die Evaluationsergebnisse sowie Rückmeldungen von Seiten der Dozierenden, dass Veränderungen wie die teilweise Umstrukturierung von Modulen sowie Anforderungsänderungen sinnvoll und zielführend waren.

Die Prüfungsordnung sowie die Modulbeschreibungen des Masterstudienganges Erziehungswissenschaft (Educational Science) werden derzeit im Hinblick auf die vereinbarten Maßnahmen überarbeitet.

Das Modularisierungskonzept des B.A. Angewandte Bewegungswissenschaften wurde überarbeitet und trat zum Wintersemester 2017/2018 in Kraft. Hierbei wurden die lernergebnisorientierten Formulierungen im Modulkatalog geprüft und bei Bedarf überarbeitet. Außerdem wurde das Praktikum modularisiert und dessen Freiwilligkeit um einen Pflichtbestandteil im Studiengang ergänzt. Über die Homepage des Instituts für Sportwissenschaft werden die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Praktikum kommuniziert und eine Praktikumsbetreuung steht für zusätzliche Hilfestellung zur Verfügung. Kooperationen mit Praktikumsseinrichtungen werden fortlaufend geprüft und nach festgestellter Eignung etabliert. Dieser Bereich wird auch weiterhin verbessert, um den Studierenden aufgrund der dezentralen Personalstruktur die Kommunikationswege zu erleichtern.

Der Masterstudiengang Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness wurde im Berichtszeitraum vom Fakultätsrat sowie vom Senat genehmigt. Er wird zum Wintersemester 2018/2019 eingeführt. Dies soll vor allem eine individuelle Schwerpunktsetzung sowie fachliche Vertiefung im Bereich Sport ermöglichen.

Im Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie wurde eine neue Kommunikationsstrategie entwickelt, um Missverständnissen bei den Studierenden bspw. in ihrer Studienverlaufsplanung entgegenzuwirken. So soll den Studierenden bereits bei Studienbeginn noch klarer vermittelt werden, welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten sie haben. Die Koordination und Umsetzung dieser Aufgabe übernimmt die Studiengangskoordination.

Für die kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung aller sechs oben genannten Bachelor- und Masterstudiengänge wurde jeweils eine Studiengangskommission eingerichtet, die sich aus Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden zusammensetzt. Diese treffen sich üblicherweise einmal pro Semester, um Maßnahmen und deren Auswirkungen sowie neue Impulse von allen involvierten Seiten zu diskutieren. Die Gremienarbeit wurde im Berichtszeitraum aufgenommen und es wurden erste kleinere Maßnahmen, die sich aus dem Studienbetrieb ergaben, besprochen.

Allgemein wird in allen Bereichen versucht, Studierende verstärkt in die Entwicklungsarbeit einzubinden, sei es durch Gremienarbeit oder durch intensivierte Kontakt zu den Fachschaften. Die Studiengangskoordination wird hierbei als wichtige und vermittelnde Instanz gesehen.

### **6.6.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

In allen Studiengängen werden alle durchgeführten Veranstaltungsformen jeweils am Ende des Vorlesungszyklus evaluiert. Für jede Veranstaltungsform (Vorlesung, Seminar, Übung usw.) gibt es standardisierte Fragebögen, die in der Regel in allen Studiengängen genutzt werden. Dabei werden die Umstände der Veranstaltungen (z. B. Räume, Ausstattung, Erreichbarkeit) ebenso bewertet wie der didaktische Aufbau und die Arbeitsformen. Die Studierenden werden in der Regel über Bleistift-Papier-Verfahren befragt, weniger über Online-Fragebögen. Die Befragung in den Kursen hat sich bewährt, um zahlreichere und damit repräsentativere Ergebnisse für die Kursbewertung zu erhalten.

Die Daten werden zentral ausgewertet und verwahrt (dem Studiendekan unterstellte AG), wodurch eine systematische Aufbereitung pro Studiengang, Lehrveranstaltungsform und Lehrenden möglich ist. Die zusammengefasste Rückmeldung über die einzelnen Kurse erfolgt an die durchführenden Lehrenden in elektronischer Form. Die Lehrenden nutzen die Bewertungen, um ihre Kurse und sich selbst weiterzuentwickeln. Neben der regulären Lehrevaluation ist es auch möglich, sich – etwa aufgrund der Evaluationsergebnisse – von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik (ZHW) beraten und coachen zu lassen (Beratungsangebote zur Fortentwicklung der Lehrkompetenz) oder das ZHW direkt für eine Kursevaluation zu beauftragen (z. B. Teaching Analysis Poll). Außerdem erhalten die Lehrenden Rückmeldungen von ihren Kolleginnen und Kollegen sowie anlassbezogen vom Studiendekan.

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Um multiplikatorische Effekte eventuell auftretender negativer Faktoren auszuschließen, wurden gerade in Hinblick auf die Öffnung der zulassungsbeschränkten Bachelor-Studiengänge sowie des Studiengangs Grundschulpädagogik zum Wintersemester 2017/2018 die Evaluationsergebnisse besonders kritisch analysiert. Durch die sehr hohe Anzahl neuer Studierender wurden für die Veranstaltungen im ersten und zweiten Fachsemester mehrere Instanzen eingeplant.

Die Lehrveranstaltungsevaluationen zeichneten insgesamt ein positives Bild, wobei die geäußerten Bewertungen der Studierenden im normalen Rahmen voneinander abwichen. Die Lehrenden wurden dabei meist als engagiert und vorbereitet bewertet, die Unterrichtsformate wurden in ihrer Didaktik und Qualität positiv eingeschätzt. Systematisch auftretende Negativbewertungen waren nicht zu erkennen. Kritisierte Aspekte und Verbesserungsvorschläge fokussierten sich auf Details, was anzeigt, dass die Grundkonzeption der Kurse akzeptiert und als zufriedenstellend bewertet wird. Dennoch zeigte sich, dass trotz vermehrt angebotener Parallelveranstaltungen die Kursgrößen als zu hoch empfunden werden. Aufgrund von Personalengpässen wurde jedoch bereits das Maximum an angebotenen Veranstaltungen ausgereizt. Diesem Punkt soll in der Evaluation in den folgenden Semestern weiter Beachtung geschenkt werden.

#### **6.6.4 Weitere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung**

Aufgrund der, im Vergleich zu vorangegangenen Semestern, erhöhten Anzahl Studierender wird für das Wintersemester 2018/2019 die Evaluation der Studiengänge der Psychologie und Erziehungswissenschaft angestrebt sowie im Sommersemester 2019 die der Studiengänge der Bewegungswissenschaft. Hierdurch sollen möglichst frühzeitig Auswirkungen erkannt werden, die sich durch die Erweiterung des Veranstaltungsangebots sowie die Mehrbelastung des Lehrpersonals ergeben könnten.

Die Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft hat im November 2017 in Abstimmung mit Referat I/1 und I/2 mit „Studienorganisation – Leitfaden der Fakultät PPS“ ein Papier verabschiedet, das verantwortliche Akteure innerhalb der Fakultät und der Studiengänge klar und verbindlich regelt und aufzeigt.

Eine generelle Weiterentwicklung der Studiengänge findet seit ihrer Einführung unabhängig von der Studiengangevaluation statt (siehe Bericht zur internen Evaluation der Studiengänge der Fakultät). Maßnahmen für die Lehre ergeben sich u. a. über die regelmäßig stattfindenden Tischgespräche des Studiendekans mit den Studierenden, wobei die Lehrbewertung und das Angebot immer eine Rolle spielen. Darüber hinaus sind die Fachschaften ständige Kooperationspartner für die Weiterentwicklung der Studiengänge. Nicht zuletzt wird die Studiengangkoordination als wichtiges Bindeglied zwischen Professorinnen und Professoren, Dozierenden und Studierenden gesehen, die im laufenden Lehrbetrieb Informationen von allen Beteiligten erhält und entsprechend rückmeldet bzw. vermittelnd fungiert.

## **6.7 Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

### **6.7.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Der neu eingerichtete Studiengang „Digital Humanities“ sowie das Zusatzstudium „Regionalkompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion“, die im vorherigen Berichtszeitraum genehmigt wurden, nahmen zum Wintersemester 2017/18 die ersten Studierenden auf.

### **6.7.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluerte Studiengänge

Im Januar 2018 wurde der Bericht über die interne Evaluation der Bachelor-Teilstudiengänge Ostslavische (Russische) Philologie, Polnische Philologie und Tschechische Philologie abgeschlossen und der AG Studium und Lehre übergeben.

Im Juni 2018 wurde der Bericht über die interne Evaluation des Bachelorstudiengangs Deutsch-Französische Studien abgeschlossen und der AG Studium und Lehre übergeben.

#### Maßnahmenumsetzung

Auf Basis der Vereinbarungen der Universitätsleitung mit der Fakultät SLK wurden die Masterstudiengänge am Institut für Anglistik und Amerikanistik überarbeitet. Der MA „American Studies“ wurde eingestellt. Die Überarbeitung des Masterstudiengangs „European-American Studies“ wurde im Wintersemester 2017/18 abgeschlossen und in den Gremien beschlossen; die überarbeitete Prüfungsordnung trat zum Wintersemester 2018/19 in Kraft. Die Überarbeitung der Masterstudiengänge „British Studies“ sowie „English Linguistics“ dauert noch an und wird voraussichtlich im Laufe des Wintersemesters 2018/19 abgeschlossen.

Auf Basis der Vereinbarungen der Universitätsleitung mit der Fakultät SLK wurde der Masterstudiengang „Interkulturelle Europa Studien“ überarbeitet und in den Gremien beschlossen; die überarbeitete Prüfungsordnung trat zum Wintersemester 2018/19 in Kraft.

Folgende Studiengänge waren im vorherigen Berichtszeitraum auf der Basis der jeweiligen Vereinbarungen der Universitätsleitung mit der Fakultät SLK überarbeitet und in den Gremien beschlossen worden, sodass sie zum Wintersemester 2017/18 mit den überarbeiteten Studien- und Prüfungsordnungen Studierende aufnehmen:

- BA Informationswissenschaften
- BA Medieninformatik
- MA Romanische Kulturräume (vormals: MA Romanische Philologie)

Generell zielte die Überarbeitung von Studiengängen darauf ab, die rechtlichen Vorgaben zur Modularisierung von Studiengängen umzusetzen. In der Regel mussten Modulbeschreibungen im Hinblick auf die klare Formulierung von Zielen und zu erwerbenden Kompetenzen eines Studiengangs überarbeitet werden. Auch die jeweiligen Anforderungen (Studien- und Prüfungsleistungen) sind in den überarbeiteten Modulbeschreibungen nun konkret gefasst, sodass sich die Studierenden ein klareres Bild von den jeweiligen Studiengängen machen können.

Die Zielvereinbarungen legen i.d.R. fest, dass die Statusgruppen an der Überarbeitung zu beteiligen sind. Die jeweiligen Studiengangskoordinatorinnen bzw. –koordinatoren sowie die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren an der Überarbeitung direkt beteiligt; die Ergebnisse wurden mit Studierenden diskutiert und Anregungen konnten in den Überarbeitungsprozess eingespeist werden.

### 6.7.3 Lehrveranstaltungsevaluation

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Fakultät SLK führt seit dem WS 09/10 Lehrveranstaltungsevaluationen durch. Evaluiert wird jedes Jahr im Wintersemester mindestens eine Veranstaltung pro Dozierenden. Die Evaluationen sollen in der zweiten Hälfte des Semesters, wenn möglich, so früh durchgeführt werden, dass gegebenenfalls noch die Möglichkeit besteht, die Ergebnisse mit den Studierenden zu besprechen.

Die Fakultät verwendet die Umfragesoftware EvaSys. Je nach Veranstaltungstyp werden drei verschiedene Fragebögen eingesetzt: für sprachpraktische Übungen, für Seminare und für Vorlesungen. Seit WS 2015/16 werden die Evaluationsbögen aus Kostengründen und zur Schonung der Umwelt nicht mehr ausgedruckt, sondern online während der Veranstaltungen ausgefüllt, sodass ein hoher Rücklauf garantiert ist.

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen werden an die Dozierenden weitergeleitet. Die Daten aus der Lehrveranstaltungsevaluation fließen zudem in den nicht personenbezogenen Lehrbericht ein, der auf der Homepage des Studiendekans eingesehen werden kann.

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2017/18 sind insgesamt sehr erfreulich. Im Durchschnitt wird der Arbeitsaufwand in den Lehrveranstaltungen als der Leistungspunktevergabe angemessen beurteilt (2,7 bzw. 2,8 auf der Skala von 1 bis 5). Die Lehrveranstaltungen insgesamt und insbesondere die Lehrpersonen wurden im Durchschnitt ausgesprochen positiv bewertet (Schulnotensystem):

Lehrveranstaltungstyp	Vorlesungen	Seminare	Sprachkurse
Gesamteindruck Lehrveranstaltung	2,2	2,0	1,8
Gesamteindruck Lehrperson	1,8	1,6	1,4

Ab einer Lehrveranstaltungsbewertung von 3,0 oder schlechter führt der Studiendekan analysierende Beratungsgespräche mit den jeweiligen Lehrenden durch. Da im Berichtszeitraum keine der evaluierten Lehrveranstaltungen mit der Note 3,0 oder schlechter bewertet worden war fanden keine Beratungsgespräche statt.

#### **6.7.4 Weitere Maßnahmen**

Auch unabhängig von der Studiengangsevaluation werden die Studiengänge konstant weiterentwickelt. Hierbei handelt es sich meistens um kleinere Änderungen der Prüfungsordnungen und Module, die so fachspezifisch sind, dass sie hier nicht dargestellt werden können.

## **6.8 Fakultät für Mathematik**

### **6.8.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

An der Fakultät für Mathematik wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

### **6.8.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluierte Studiengänge

Im WS 17/18 und SS 18 wurden keine Studiengänge evaluiert. Es wurde weiterhin an der Umsetzung der Zielvereinbarung, die nach der Evaluation der Studiengänge Bachelor und Master Mathematik im Juni 2014 unterzeichnet wurde, gearbeitet.

#### Maßnahmenumsetzung

Im WS 17/18 und SS 18 wurde weiter an der erfolgreichen Umsetzung der im vorangegangenen akademischen Jahr in Kraft getretenen, überarbeiteten und neu beschlossenen Prüfungsordnungen und Modulkataloge der Studiengänge Bachelor und Master Mathematik gearbeitet. Die damit verbundenen Änderungen wurden erfolgreich umgesetzt. Es waren aber weiterhin diverse Anpassungen in der Prüfungsverwaltung notwendig, die alle beteiligten Sekretariate und Lehrenden betrafen.

Außerdem wurden folgende Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Evaluationsvereinbarung getroffen: Zur Senkung der Studienabbrecherquote im Studiengang Bachelor Mathematik wurde in der Mitte des Wintersemesters 2017/18 vom ZHW ein speziell auf die Probleme der Mathematik-Studierenden (Lehramt Gymnasium und Bachelor) angepasster Workshop zu „Lern- und Arbeitstechniken im Mathematikstudium“ angeboten. Als weitere Maßnahme zur Reduktion der Abbrecherquote wurde am 12. und 13.2. sowie vom 19.2.-21.2. und vom 5.3.-22.3.18 ein „Lernraum Mathematik“ für die Studierenden im ersten und zweiten Semester angeboten. Während dieser Zeit standen täglich zwei bis vier Stunden lang Hilfskräfte zur Beratung und Unterstützung der Studierenden bei ihrer Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. In der Reihe „Mathematiker in der Praxis“ fand am 15.1.18 ein Vortrag von Herrn Philipp Hanft (accantec) statt, welcher bei den Studierenden und auch Mitarbeitern auf breites Interesse stieß.

### **6.8.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Jedes Semester werden ausgewählte Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik evaluiert. Die zu evaluierenden Lehrveranstaltungen werden durch den Studiendekan in Absprache mit der Studiengangskoordinatorin und ggf. den Dozierenden ausgewählt. Dabei werden in der Regel alle Vorlesungen der ersten vier Semester des Bachelorstudiengangs, einige Vertiefungsvorlesungen des Bachelor- und Masterstudiengangs Mathematik und verschiedene Mathematik-Vorlesungen für die Lehramtsstudiengänge und für Studiengänge anderer Fakultäten evaluiert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum auch für die Vorbereitungskurse auf das Staatsexamen für das Lehramtsstudium Mathematik an Gymnasien Evaluationen durchgeführt. Im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation wird auch grundsätzlich der dazugehörige Übungsbetrieb evaluiert. Die Evaluation findet in der Regel nach den ersten sechs bis sieben Vorlesungswochen in Papierform statt und wird computergestützt ausgewertet. Im Anschluss

bekommen die Dozierenden der Vorlesung eine vollständige Auswertung der Evaluation und jede Übungsleiterin bzw. jeder Übungsleiter eine Auswertung der Evaluation ihrer bzw. seiner Übungsgruppe. Der Studiendekan und die Studiengangskoordinatorin, die die Evaluation mit Unterstützung einer Hilfskraft durchführt, haben Einsicht in alle Evaluationsergebnisse. Nach Bedarf finden individuelle Gespräche mit den Dozierenden der Lehrveranstaltungen statt. Im Rahmen des Lehrberichts berichtet der Studiendekan dem Fakultätsrat einmal im Jahr über die Lehrveranstaltungsevaluationen. Am Ende der Vorlesungszeit werden jedes Semester die Vorlesungen mit den beiden besten Evaluationsergebnissen mit dem Preis für gute Lehre der Fakultät für Mathematik prämiert. Am Ende des Sommersemesters wurden außerdem Lehrpreise für die besten Evaluierungen von Übungsgruppenleiterinnen und -leitern vergeben. Dabei gehen die Evaluationsergebnisse von zwei Übungsgruppen im vergangenen akademischen Jahr ein.

#### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Durch die kontinuierliche Lehrveranstaltungsevaluation wird die Qualität der Lehre an der Fakultät für Mathematik überwacht und stetig weiterentwickelt. Die Dozierenden und Übungsgruppenleiter\_innen bekommen regelmäßig Rückmeldung der Studierenden und können die Qualität ihrer Lehre dadurch gezielt verbessern. Auf Basis der Ergebnisse kann der Studiendekan Probleme mit Dozierenden besprechen und diese bei der Planung der Lehre berücksichtigen.

Die Lehrveranstaltungsevaluationen an der Fakultät für Mathematik dienen primär der Rückmeldung der Studierenden an die Dozierenden und Übungsgruppenleiter\_innen. Im Anschluss kann die Dozentin oder der Dozent gezielt auf die Probleme in der Lehrveranstaltung eingehen, diese mit den Studierenden diskutieren und noch im laufenden Semester verbessern. Deswegen wurden in den letzten Jahren die Evaluationen zu einem relativ frühen Zeitpunkt im Semester durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass dieses Verfahren in der Regel zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Lehre der Dozierenden führt. Darüber hinaus wird durch den Preis für gute Lehre den Dozierenden ein besonderer Anreiz für die Verbesserung der Vorlesungen gegeben. In einigen Fällen fanden gezielt Gespräche zur Verbesserung der Lehre zwischen einzelnen Dozierenden und dem Studiendekan statt.

#### **6.8.4 Weitere Maßnahmen**

Der Stand der Qualität der Lehre wird jedes Semester an vielen Stellen diskutiert. Viele dieser Gespräche finden im Rahmen der Studienplanungskommission der Fakultät statt, die darauf basierend dem Fakultätsrat Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Darüber hinaus wird die Qualität der Lehre auch regelmäßig im Fakultätsrat, der Professorenversammlung und vielen einzelnen Gesprächen zwischen Dozierenden, der Studienberatung, der Studiengangskoordinatorin, der Fachschaft Mathematik/Physik und dem Dekan und Studiendekan diskutiert.

Seit dem Sommersemester 2017 wird ein regulärer Studienbeginn für die Studiengänge Bachelor Mathematik und Lehramt Gymnasium Mathematik angeboten. Dafür wurden extra Vorlesungen und ein spezielles Seminar angeboten. Das Konzept und der Studienplan wurden von einer speziell dafür eingerichteten Kommission entwickelt und vom Fakultätsrat beschlossen. Das Angebot wurde von den Studierenden gut angenommen. Für eine Evaluierung dieses Angebots wurden relevante Daten gesammelt und eine Umfrage in der Vorlesung „Lineare Algebra I“ im Sommersemester 2018 zum Hintergrund der Studierenden durchgeführt. Im Sommersemester

2018 wurden außerdem mögliche Verbesserungen in den Staatsexamensvorbereitungskursen „Analysis“ und „Algebra“ für das gymnasiale Lehramtsstudium Mathematik diskutiert und Maßnahmen zur Verbesserung ab dem Wintersemester 2018/19 beschlossen. Darüber hinaus wurde der externe Zugang von Studierenden zum Masterstudiengang Mathematik kritisch hinterfragt und erste Maßnahmen für eine Flexibilisierung dieses Studiengangs auch im Hinblick auf ein Auslandsstudium und ein Praxissemester beschlossen.

In der Zeit vom 4. bis 6. September 2018 wurde zum dritten Mal ein „Schnupperstudium Mathematik“ für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten. Durch diese Maßnahme soll den Studieninteressierten ein realistisches Bild von den Anforderungen und Inhalten eines Mathematikstudiums gegeben werden. Damit sollen nicht nur Studierende geworben, sondern auch die Abbrecherquote gesenkt werden. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und sehr positiv evaluiert.

## **6.9 Fakultät für Physik**

### **6.9.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

An der Fakultät für Physik wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

### **6.9.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluierte Studiengänge

Die Studiengänge *B.Sc. Physik*, *M.Sc. Physik*, *B.Sc. Nanoscience*, *B.Sc. Computational Science*, *B.Ed. Naturwissenschaftliche Bildung für die Fächerkombinationen mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien* und *M.Ed. Naturwissenschaftliche Bildung für die Fächerkombinationen mit Biologie, Chemie, Mathematik und Physik beim Lehramt an Gymnasien* haben das interne Evaluationsverfahren der Systemakkreditierung bereits deutlich vor dem WS 18/19 erfolgreich durchlaufen.

Für die Studiengänge *M.Sc. Nanoscience* und *M.Sc. Computational Science* besteht Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, dass diese anlässlich der Wiederevaluation der o.g. Studiengänge gemeinsam mit diesen evaluiert werden.

#### Maßnahmenumsetzung

Sämtliche gemeinsam mit der Universitätsleitung aus den Studiengangevaluationen abgeleiteten Maßnahmen wurden bereits in den Jahren 2015 und 2016 erfolgreich umgesetzt.

### **6.9.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungsevaluation wird semestral, sechs bis sieben Wochen vor Ende der Vorlesungszeit, für alle an der Fakultät Physik angebotenen Studiengänge durchgeführt. Sie betrifft, bis auf geringfügige Ausnahmen in einigen Fortgeschrittenenpraktika, alle von der Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika), auch Lehrexporte in andere Fakultäten. Die Evaluation erfolgt im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung, in Papierform anhand eines über die vergangenen Jahre optimierten Fragebogens, der Möglichkeiten zu freien Kommentaren bietet. Für Schlüsselveranstaltungen der Bachelorstudiengänge, die über Lehrimport aus anderen Fakultäten (z.B. Mathematik) abgedeckt werden, wird eine mit der entsprechenden Fakultät koordinierte Evaluation durchgeführt.

Die Ergebnisse der Evaluation inklusive der Freitextkommentare werden ausschließlich den jeweiligen Lehrenden für die einzelnen Veranstaltungen mitgeteilt. Die Lehrenden diskutieren diese Ergebnisse mit den Studierenden der jeweiligen Veranstaltung vor Ablauf der Vorlesungszeit.

Die Ergebnisse der Evaluation werden zusätzlich dem Studiendekanat übermittelt. Dieses ermittelt eine Gesamteinschätzung der Veranstaltung und erstellt eine Übersicht der Evaluation sämtlicher Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen, die an der Fakultät für Physik angeboten werden. Diese Übersicht wird in Relation zu den Ergebnissen vergangener Evaluationen gesetzt und im Fakultätsrat diskutiert.

### Wesentliche Ergebnisse und Maßnahmen der Lehrveranstaltungsevaluation

Insgesamt weisen die Lehrveranstaltungsevaluationen des Wintersemesters 2017/18 und des Sommersemesters 2018 einen konstant hohen Zufriedenheitsgrad der Studierenden in allen Studiengängen auf. Es kann eine weitere leichte Verbesserung im Vergleich zu den Evaluationen der vergangenen Jahre verbucht werden.

Die Fakultät Physik vergibt, basierend auf relevanten Daten der Veranstaltungsevaluation, Preise für gute Lehre: Seit 2001 in der Kategorie *Vorlesung* und seit 2011 in der Kategorie *Übung*. Im WS 2017/18 und SS 2018 wurden insgesamt zwei Preise für gute Lehre verliehen (jeweils einer in der Kategorie *Vorlesung* und einer in der Kategorie *Übung*).

#### **6.9.4 Weitere Maßnahmen**

Zur Sicherung der Qualität der Lehre und der Durchlässigkeit zwischen Studiengängen der Fakultät sowie zur Weiterentwicklung der Studiengänge wird in der Fakultät für Physik ein kontinuierlicher Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden gepflegt. Dieser findet sowohl in den relevanten Gremien, der Studienplanungskommission und dem Fakultätsrat, als auch in regelmäßigen Gesprächen des Studiendekans mit der Fachschaftsvertretung statt.

Seit einigen Jahren bewährt sich zudem eine jährliche gemeinsame Veranstaltung aller Dozentinnen und Dozenten für fortgeschrittene Studierende, bei der mögliche Themen von Bachelorarbeiten in der Fakultät für Physik kurz vorgestellt werden und im Anschluss individuell besprochen werden können. Die Themenübersicht wird auch online auf dem jeweils aktuellen Stand zur Verfügung gestellt und erleichtert es insbesondere den Studierenden, fachliche Profile und Gemeinsamkeiten verschiedener Forschungsgruppen besser zu erkennen.

## **6.10 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Biologie**

### **6.10.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

Der Studiengang „INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG BIOLOGIE“ bzw. „International Master Biology“ wurde in den letzten 2 Jahren vorbereitet und am 26.07.2017 vom Senat genehmigt. Am 18.10.2017 wurde der Studiengang vom Bayrischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und am 08.01.2018 vom Präsidenten genehmigt. Der Studiengang wurde mit Beginn des Sommersemesters 2018 gestartet und ersetzt den Studiengang Master Biologie. Die wesentlichen Aspekte dieses Studiengangs wurden im letzten Qualitätsbericht bereits erläutert.

### **6.10.2 Studiengangsevaluation**

#### Evaluierte Studiengänge

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin im Bereich Biologie durchgeführt.

#### Maßnahmenumsetzung

Am 11.10.2013 wurde im Rahmen der Evaluationsordnung eine Zielvereinbarung zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin geschlossen. Ziel dieser Vereinbarung war es, die Bachelor- und Master-Studiengänge in Biologie und Biochemie weiterzuentwickeln.

Seitdem sind eine Reihe von Maßnahmen erfolgreich durchgeführt worden, mit denen fast alle Ziele erfolgreich erreicht werden konnten. Beim Punkt Verringerung der Studienabbrecherquote konnte jedoch auch mit vielen Initiativen, wie z.B. der Einrichtung eines „Erwartungschecks“, keinen Erfolg verbucht werden. Dies ist sicherlich auch der Tatsache geschuldet, dass keine Zulassungsbeschränkung für das Fach Biologie mehr in Kraft ist. Durch vielfältige Maßnahmen wurde versucht, die Qualität des Studiums auf dem gleichen Niveau zu halten. Aufgrund des enormen Anstiegs der Studierendenzahlen konnte dies jedoch nicht in allen Veranstaltungen gelingen. Eine Verringerung der Studienabbrecherquoten war unter diesen Umständen leider nicht möglich.

### **6.10.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Seit dem SS 2018 werden Pflichtveranstaltungen (Vorlesungen in den ersten 5 Semestern) jedes Semester bzw. Jahr evaluiert.

In Vorlesungen, die von mehreren Lehrpersonen gehalten werden, werden die Evaluationen separat für jede Lehrperson durchgeführt. Dabei werden Vorlesungen, die von ein oder zwei Lehrpersonen gehalten werden, ca. zur Mitte des jeweiligen Zeitraums evaluiert. Die Ergebnisse werden direkt nach der Evaluation den Lehrpersonen zugesandt, so dass diese mit den Studierenden in der Veranstaltung besprochen werden können. Bei Vorlesungen, die von mehr als zwei Lehrpersonen gehalten werden, werden die Evaluationen, aufgrund der kürzeren Zeiträume, jeweils am Ende eines jeden Vorlesungsabschnitts evaluiert.

Die Lehrevaluationen werden seit dem SS 2018 online durchgeführt. Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten über das System EvaSys eine E-Mail mit einer TAN-Nummer an ihre studentische E-Mail-Adresse. Die Teilnahme an der Befragung ist für jeweils ca. 2 Wochen möglich. Die Lehrpersonen werden über das Datum der Evaluation informiert, so dass sie die Studierenden in der Vorlesung darauf aufmerksam machen können. Die Ergebnisse der Lehrevaluationen werden den jeweiligen Lehrpersonen über das System EvaSys per E-Mail zugesandt.

Im WS 17/18 wurden keine Lehrevaluationen durchgeführt.

Übersicht der Lehrevaluationen im SS 18:

VL Ökologie	Prof. Strohm / Prof. Poschlod
VL Evolutionsbiologie	Prof. Heinze
VL Biologische Physik	Prof. Ziegler / Prof. Sprangers
Übung zur Formenkenntnis und Systematik der Tiere	Prof. Strohm / Prof. Ruther
Übung zur Formenkenntnis und Systematik der Pflanzen	Prof. Oberprieler
VL Neurobiologie und Ethologie	PD Dr. Bosch / Prof. Neumann / Prof. Egger / Prof. Flor
VL Entwicklungsbiologie	Prof. Dresselhaus / Prof. Schneuwly
VL Biochemie B	Prof. Längst / Prof. Meister
VL Genetik	Prof. Sprenger / Prof. Seufert
VL Mikrobiologie	Prof. Grohmann

#### **6.10.4 Weitere Maßnahmen**

Änderungen im Studiengang Internationaler Master Biologie:

- Das Lehrangebot wird durch das Praxis-Modul „*Post-transcriptional regulation of gene expression*“ von Herrn PD Dr. Medenbach erweitert.
- Die Antragsfrist für ein neues Thema, wenn die Masterarbeit aufgrund der Überschreitung der Prüfungsfrist erstmals nicht bestanden wurde, wurde geändert.

Wird die Masterarbeit, aufgrund der Überschreitung der Prüfungsfrist, erstmals nicht bestanden, müssen Studierende, gemäß der aktuellen PO, innerhalb eines Monats die Zuteilung eines neuen Themas beantragen. Dies wurde dahingehend geändert, dass der Antrag nicht innerhalb eines Monats gestellt werden muss, sondern so zu stellen ist, dass die Prüfungsfrist bis zum endgültigen Nichtbestehen eingehalten werden kann.

Geplante Änderungen im Studiengang B.Sc. Biologie:

- Einführung einer Grundlagen- und Orientierungsprüfung
- Einführung einer An- und Abmeldefrist zu Modul- und Modulteilprüfungen

- Wegfall der Zwangsanmeldung zu Pflichtprüfungen
- Änderung der Zugangsvoraussetzung zum Praktikum Physik

Die Fakultät ist fortwährend bestrebt, ihre Studiengänge weiter zu entwickeln. Dies führt in den meisten Fällen zu Änderungen in den jeweiligen Prüfungsordnungen bzw. Modulkatalogen, welche von Mitarbeitern der Abteilung für Studienbezogene Rechtsangelegenheiten überprüft werden müssen. Aufgrund der sehr hohen Arbeitsbelastung dieser Abteilung können Überprüfungen mehrere Monate in Anspruch nehmen. Die zeitnahe Reaktion auf Probleme in den Studiengängen ist dadurch leider meist nicht möglich.

## **6.11 Fakultät Biologie und Vorklinische Medizin – Bereich Vorklinische Medizin**

### **6.11.1 Neue Studiengänge / Konzeptevaluation**

An der Fakultät für Biologie im Bereich Vorklinische Medizin wurden im Berichtszeitraum keine neuen Studiengänge eingerichtet.

### **6.11.2 Studiengangsevaluation**

Im Berichtszeitraum wurden keine internen oder externen Studiengangsevaluationen an der Fakultät für Biologie im Bereich Vorklinische Medizin durchgeführt.

### **6.11.3 Lehrveranstaltungsevaluation**

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Im Studiengang **Humanmedizin** wurden im Wintersemester 2017/18 bzw. Sommersemester 2018 folgende Lehrveranstaltungen evaluiert:

- Kurs Medizinische Soziologie
- Vorlesung Medizinische Soziologie
- Kurs Neuroanatomie
- Vorlesung Neuroanatomie
- Vorlesung Embryologie
- Vorlesung Histologie Teil II (Organhistologie)
- Kurs Histologie II (Organhistologie)
- Biochemisches Praktikum
- Vorlesung Biochemie
- Praktikum Makroskopische Anatomie Teil 1 (Extremitäten)
- Praktikum Makroskopische Anatomie Teil 2 (Situskurs)
- Physiologisches Praktikum
- Seminar Physiologie
- Kurs Medizinische Terminologie
- Organische Chemie – Praktikum
- Vorlesung organische Chemie
- Einführung in das physikalische Praktikum

Bei Lehrveranstaltungen, an denen auch Studierende des Studiengangs **Zahnmedizin** bzw. **Bachelor Molekulare Medizin** teilnahmen, wurden diese in die Evaluation mit einbezogen. Damit wurden insgesamt turnusgemäß ca. 50% der Lehrveranstaltungen des Vorklinikums evaluiert. Die Evaluationsergebnisse wurden den Dozierenden bzw. den Verantwortlichen der jeweiligen Lehreinheit zugänglich gemacht.

#### Wesentliche Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Evaluierungen ergaben ein überwiegend gutes bis sehr gutes Ergebnis. Es wurden keine Mängel identifiziert, die Handlungsbedarf aufzeigen. Insgesamt ist das Evaluationsverfahren seit ca. 9 Jahren etabliert. In der Vergangenheit bis heute hat es keine abgeschlossenen Vereinbarungen gegeben, da diese sich als nicht notwendig erwiesen haben. Grund hierfür ist das insgesamt immer positive Ergebnis der Evaluationen, das natürlich auch durch die extrem geringe Abbruchquote und die ausgezeichneten Ergebnisse der Regensburger Medizinstudierenden in dem

bundesweit einheitlich durchgeführten 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (Physikum) bestätigt wird. Dies war auch wieder in der Herbstprüfung 2018 der Fall. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Prüfungsleistung im Fachgebiet Chemie/Biochemie. In der Analyse der einzelnen Fragen zeigte sich, dass nahezu alle Fragen aus der Chemie von Studierenden der Universität Regensburg signifikant besser beantwortet wurden als von den Studierenden anderer Standorte.

#### **6.11.4 Weitere Maßnahmen**

Nach der internen Evaluation des Studiengangs **Bachelor Molekulare Medizin** und der Vereinbarung zwischen der Universitätsleitung und der Fakultät für Biologie und Vorklinischer Medizin im Februar 2017 wurden bislang keine Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt, um Zeit zu geben, die vereinbarten Veränderungen umzusetzen. Die Lehrveranstaltungsevaluation spezifischer Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs wird im Wintersemester 2018/19 wieder aufgenommen.

## 6.12 Fakultät für Chemie und Pharmazie – Lehrinheit Chemie

### 6.12.1 Neue Studiengänge

Die Universität Regensburg startete zum Wintersemester 2017/18 mit dem neuen Bachelorstudiengang **Wirtschaftschemie**, einem neuen Studienangebot an der Schnittstelle zwischen Chemie und Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang „Wirtschaftschemie“ wurde in den letzten 3 Jahren vorbereitet und am 3.5.2017 vom Senat und am 19.5.2017 vom Universitätsrat genehmigt. Am 22.6.2017 hat das Ministerium sein Einvernehmen erklärt. Der neue Studiengang wurde gemeinsam von den beiden Fakultäten *Chemie und Pharmazie* und *Wirtschaftswissenschaften* konzipiert, um Studierende optimal auf eine Tätigkeit in der chemischen Industrie oder den angrenzenden Bereichen vorzubereiten. In einer Regelstudienzeit von sechs Semestern vereint das Studienprogramm Wirtschaftschemie die grundlegenden Kenntnisse und Techniken der Chemie, wie sie auch im Bachelorstudiengang Chemie gelehrt werden, mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, wie sie im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zu finden sind. Damit werden für die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen geschaffen, um in der chemischen Industrie, der Pharmaindustrie oder ähnlich ausgerichteten Unternehmen in allen Bereichen der Wertschöpfungskette verantwortliche Positionen zu übernehmen.

Um dem Praxisbezug gerecht zu werden, sind neben Dozierenden der Universität Regensburg auch Beschäftigte aus Industrieunternehmen in die Lehre eingebunden. Der Studiengang richtet sich an alle Chemie-Interessierten, die sich für den Einstieg in das Berufsleben in chemisch ausgerichteten Unternehmen vorbereiten wollen, ohne die Option auf eine wissenschaftliche Karriere auszuschließen. Wirtschaftschemiker sprechen die Sprache beider Wissenschaftszweige und stellen damit die ideale Besetzung an den Schnittstellen zwischen Forschung/Entwicklung und Produktion/Vertrieb/Management dar.

Den Studiengang Bachelor of Science Wirtschaftschemie bieten bislang nur wenige deutsche Universitäten an. Die Universität Regensburg bietet ihn als einzige Universität in Bayern an. Die Konzeption eines aufbauenden Masterstudiengangs Wirtschaftschemie ist derzeit in Planung, um den Studierenden ein weitergehendes Angebot bis zum Master-Level unterbreiten zu können. Mit einem Masterabschluss stehen den Absolventinnen und Absolventen auch Promotionsvorhaben in den Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) oder auch den Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.) offen.

### 6.12.2 Studiengangsevaluation

#### Evaluerte Studiengänge

Das Verfahren der internen Studiengangsevaluation für den Masterstudiengang Medicinal Chemistry wurde am 04.07.2018 mit Unterzeichnung der Zielvereinbarung durch den Präsidenten der Universität Regensburg, Herrn Prof. Dr. U. Hebel, und den Dekan der Fakultät für Chemie und Pharmazie, Herrn Prof. Dr. J. Heilmann abgeschlossen. Damit ist der Studiengang Medicinal Chemistry akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum 31.05.2021.

### 6.12.3 Lehrveranstaltungsevaluation

#### Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Lehrveranstaltungen in der Fakultät werden regelmäßig evaluiert. Hierbei wird in der Regel jede Veranstaltung jedes dritte Jahr evaluiert. Bei einer Evaluation, in der viele Kritikpunkte

genannt werden, wird die entsprechende Lehrveranstaltung im nächsten Turnus erneut evaluiert, um zu erfassen, ob die Maßnahmen, die aufgrund der Evaluation erfolgt sind, zu einer Verbesserung in den kritikwürdigen Punkten geführt haben.

Die Evaluationen werden im Papierformat durchgeführt. Erfahrungsgemäß ist hier der Rücklauf größer als bei Online-Evaluierungen. Die Ergebnisse der Evaluierung werden den Studierenden in den meisten Vorlesungen im Anschluss an eine Klausurbesprechung vorgestellt. So wird sichergestellt, dass möglichst viele Studierende eine Rückkopplung ihrer Bewertung erhalten.

Die im Folgenden aufgelisteten Veranstaltungen wurden im WS 17/18 und SS 18 evaluiert. Als problematisch erwies sich die Evaluierung der Spezialseminare in den Lehramtsstudiengängen, da die Teilnehmerzahl in den ausgewählten Seminaren recht klein war.

WS 17/18:

- PD Dr. Sabine Amslinger: Allgemeine Chemie für Biologen und Wirtschaftschemiker (53520)
- apl. Prof. Dr. Richard Buchner: Einführung in die Kolloidchemie I (53122)
- Prof. Dr. Ruth Gschwind: NMR-Spektroskopie in der Organischen Chemie (53113)
- Prof. Dr. Dominik Horinek: Chemie für Physiker I (53510)
- Dr. Max Keller: Allgemeine Medizinische Chemie (53812)
- Prof. Dr. Burkhard König: OC Reaktionsmechanismen (53018)
- Dr. Elizabeth Lupton: UNICert III, Fachrichtung Chemie, Englisch Kurs 1, Teil 1 (37062)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann: Chemistry of Interfaces I (53124)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann: Physikalische Chemie II (53415)
- apl. Prof. Dr. Rainer Müller: Physikalische Chemie biologischer Grenzflächen (53184)
- Prof. Dr. Arno Pfitzner: Anorganische Strukturaufklärung (53107)
- Prof. Dr. Julia Rehbein: Organocatalysis (53110)
- Prof. Dr. Julia Rehbein: Theoretical Chemistry - Lecture and Lab Course (53281)
- Prof. Dr. Oliver Reiser: Industrial Synthesis (53112)
- Florian Seiler: Chemische Schulversuche (50006-B)
- Victoria Telser: Staatsexamensaufgaben AC (GS, MS, RS) (53331)
- Victoria Telser: Übungen zur Vorlesung Chemiedidaktik I (50001)
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Chemische Schulversuche (50006-A)
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Prüfungsvorbereitung schriftliches Staatsexamen (50013-A)
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Vorlesung Chemiedidaktik I (50000)
- Prof. Dr. Joachim Wegener: Bioanalytik I (53130)
- Prof. Dr. Joachim Wegener: Grundlagen des Stoffwechsels (53140)
- 53107 Anorganische Strukturaufklärung (Prof. Pfitzner), (MSc Chemie und SynCat)
- 53110 Catalysis I, Organocatalysis (Prof. Rehbein), (MSc Chemie und SynCat)
- 53112 Synthesis I, Industrial Synthesis (Prof. Reiser), (MSc Chemie und SynCat)
- 53113 Spectroscopy I, NMR-Spektroskopie in der Organischen Chemie (Prof. Gschwind), (MSc Chemie und SynCat)
- 53281 Theoretische Chemie - Seminar und Praktikum (Prof. Rehbein)
- 37062 UNICert® III, Fachrichtung Chemie, Englisch Kurs 1, Teil 1 (Dr. Lupton)

SS 18:

- Dr. Jonathan Bauer: Anorganische Chemie für Biochemiker (53304)
- Dr. Martin Breugst: OC Grundvorlesung für Biologen (53522)
- Dr. Rafal Czwerwieniec: Lumiphore: Grundlagen und Anwendungen (53131A)
- Prof. Dr. Bernhard Dick: Quantenmechanik (53060)
- Michael Elmer: Ausgewählte Themen GYM & B.Ed. "Erklären im Chemieunterricht" (50003J) --> Datenmenge zu gering
- Michael Elmer: Ausgewählte Themen GYM & B.Ed. "Experimente im kleinen Maßstab" (50003C) --> Datenmenge zu gering
- Robert Engel: Ausgewählte Themen GYM & B.Ed. "Rätsel und Spiele im Chemieunterricht" (50003H) --> Datenmenge zu gering
- Robert Engel: Ausgewählte Themen GYM & B.Ed. "Schülervorstellungen beim Experimentieren" (50003A) --> Datenmenge zu gering
- Dr. Stefanie Gärtner: Anorganische Grundlagen für Wirtschaftschemiker (53106)
- Dr. Petra Hilgers: Bioorganische Chemie (53070)
- Prof. Dr. Dominik Horinek: Wahlpflichtmodul Theoretische Chemie (53092)
- Christina Kobl: Planung & Analyse von chemischen Lernobjekten (50007-A und -B)
- Prof. Dr. Burkhard König: OC Grundvorlesung (53015)
- Dr. Robert Kretschmer: Seminar Synthesis (53273)
- Prof. Dr. Werner Kunz: Kinetik (53022)
- Prof. Dr. Frank-Michael Matysik: Bioanalysis II (53140)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann: Chemistry of Interfaces II (53132)
- Prof. Dr. Hubert Motschmann: Thermodynamik II (53202)
- Prof. Dr. Arno Pfitzner: Inorganic Structural Chemistry (53112)
- Prof. Dr. Julia Rehbein: Characterization of Mechanisms in Catalysis (53122)
- Dr., Robert Schupfner: Rechtskunde (53081)
- Florian Seiler: Chemische Schulversuche (50006-B)
- Dr. Judith Stolwijk: Molecular Biology of the Cell (53150)
- Victoria Telser: Ausgewählte Themen GYM & B.Ed. "Elektro- und Photochemie für den Unterricht" (50003I) --> Datenmenge zu gering
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Prüfungsvorbereitung schriftliches Staatsexamen (50012-A)
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Übung zur Vorlesung Chemiedidaktik II (50005-B)
- Prof. Dr. Oliver Tepner: Vorlesung Chemiedidaktik II (50005-A)
- Prof. Pfitzner , Inorganic Structural Chemistry (MSc Chemie und SynCat) 53112
- Prof. Rehbein , Catalysis II - Characterization of Mechanisms in Catalysis, (MSc Chemie) 53122
- Dr. Kretschmer Seminar Synthesis 53273

Die Ergebnisse der Evaluation werden dem Dozierenden als PDF-Version zugeschickt. Weiterhin hat der Studiendekan direkte Einblicke in die Ergebnisse. Eine anonymisierte Zusammenfassung dieser Evaluierungen stellt der Studiendekan im Lehrbericht dem Professorium und dem

Fakultätsrat vor. Insbesondere die höchst subjektiven Freitextkommentare erweisen sich als hilfreich, um korrigierend in die Studienabläufe einzugreifen.

Ein weiteres, wertvolles Element des Qualitätsmanagements ist das zusammen mit der Fachschaft Chemie organisierte Semestergespräch. Die Fachschaft benennt jeweils zwei Studierende, die als Vertreterinnen und Vertreter ihres Semesters alle Vorlesungen und Praktika kommentieren. Das Semestergespräch ist ein konstruktiver Dialog, die Ergebnisse werden dem jeweiligen Dozenten durch den Studiendekan bzw. die Studiengangskoordinatorinnen übermittelt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse stellt der Studiendekan im Professorium vor.

#### **6.12.4 Weitere Maßnahmen**

Im Semestergespräch werden alle Vorlesungen und Praktika mit zwei Vertreterinnen und Vertretern der Studierenden dieses Semesters diskutiert. Diese Rückkopplung vermittelt ein detailliertes und fundiertes Stimmungsbild und belegt, dass unsere Studierenden mit dem Studienangebot, den Praktika, den Vorlesungen und den Dozierenden sehr zufrieden sind. Es gab nur vereinzelt kleinere Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge, die den Dozierenden übermittelt wurden.

Insbesondere bestätigte sich, dass die im WS 16/17 umgesetzten Maßnahmen zur Entschärfung des dritten Semesters erfolgreich waren. Das dritte Semester, welches bisher selbst die Spitzengruppe unserer Studierenden an das Limit ihrer Leistungsfähigkeit brachte, wird jetzt allgemein als gut machbar beschrieben.

Die meisten Dozierenden erhielten gute Bewertungen mit einer Note besser als 2,5. Die Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt im letzten Drittel der Vorlesungszeit, um auch eine Besprechung der Ergebnisse mit den Studierenden zu ermöglichen. Der Studiendekan wird weiterhin diejenigen Veranstaltungen, in denen fundierte Kritikpunkte aufgekommen sind, analysieren und gegebenenfalls ein Gespräch mit dem Dozierenden führen.

Aus dem Semestergespräch hat sich ein weiterer Kritikpunkt der Studierenden bezüglich der Studienangebote in der Chemie herauskristallisiert. Mit dem Studiengang *SynCat - Advanced Synthesis and Catalysis* bieten wir einen speziell geförderten Studiengang an, der Teil des Elitenetzwerkes Bayern ist. Bedingt durch die großzügige Förderung durch das Elitenetzwerk kann ein außergewöhnlich gutes Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Dozierenden mit daraus resultierenden hervorragenden Studienbedingungen angeboten werden. Dazu gehören beispielsweise auch ein maßgeschneiderter Englisch Kurs oder bezahlte Auslandsaufenthalte, die durch die Studienkoordination organisiert werden. Die Definition des Labels Elite schafft aber auch ein gewisses Unverständnis und einen gewissen Neidfaktor bei vielen „regulären“ Masterstudierenden. Wir haben diese Entwicklung genau im Auge und werden gegebenenfalls gegensteuern.

#### **6.12.5. Gefährdete Studiengänge : COSOM**

Die Fakultät für Chemie bietet den internationalen Masterstudiengang COSOM an. Dieser Studiengang wurde wesentlich von Prof. Werner Kunz, Lehrstuhl für Physikalische Chemie, aufgebaut. Die COSOM-Studierenden erhalten eine fundierte Ausbildung in der Kolloid- und Grenzflächenforschung und erlernen die Kunst der Formulierung komplexer Consumer-Produkte wie Kosmetika, Wasch- oder Pflanzenschutzmittel. Die Studierenden werden auch für die grüne Chemie sensibilisiert und mit neuen Reaktionsmedien, wie tensidfreien Mikroemulsionen vertraut

gemacht. Sie lernen Pflanzen als Lieferanten wertvoller Stoffe kennen und gewinnen Kenntnisse über neue Extraktionsmethoden wie Extraktion mit superkritischem Kohlendioxid.

Eine Besonderheit dieses Studiengangs ist der internationale Charakter. Die deutschen Studierenden müssen verpflichtend ihre Masterarbeit bei unseren Partneruniversitäten in Frankreich oder Italien durchführen und umgekehrt kommen Studierende aus diesen Ländern zu uns. Es bestehen gültige Erasmusverträge mit den Universitäten in Montpellier, Versailles, Florenz und Lille, die noch bis 2021 laufen.

Dieses Studienangebot schafft ein Alleinstellungsmerkmal für Regensburg, es wird in dieser Form an keiner anderen deutschen Universität angeboten. Das vermittelte Fachwissen wird in der Industrie gesucht und nur durch wenige andere deutsche Universitäten abgedeckt. Die große Breite dieses Studiengangs wird auch erreicht, da mit Prof. Horinek (Theorie) und Prof. Motschmann (Experiment) zwei weitere Arbeitskreise das COSOM-Studienangebot komplettieren. Im WS 17/18 waren acht Studierende (vier weiblich, vier männlich) in diesem Programm eingeschrieben, davon zwei ausländische Studierende.

Leider ist dieses Studienangebot stark gefährdet. Am Lehrstuhl für Physikalische Chemie ist die Stelle des Akademischen Direktors Dr. Roland Neueder nach dessen Pensionierung nicht wieder zugewiesen worden. Herr Dr. Neueder übernahm wichtige Lehraufgaben wie die Kinetik-, Elektrochemie- und Thermodynamik- Übungsgruppen. Sein Vorkurs mathematische Methoden vertiefte die Grundlagen, die im nachfolgenden PC Zyklus gebraucht werden. Ferner war Herr Dr. Neueder auch in die Durchführung diverser Praktika involviert. Der Wegfall dieser Stelle hat eine Lücke hinterlassen, die von anderen Mitarbeitern aufgefangen werden muss. Zusätzlich erfordert der neue Studiengang Wirtschaftschemie die Ausarbeitung neuer Vorlesungen für diese Zielgruppe. So übernimmt die Physikalische Chemie eine Vorlesung Physikalische Chemie für Wirtschaftschemiker mit 4 SWS im Sommersemester. So wertvoll dieses neue Angebot ist und so sehr wir uns über diese neue Angebot freuen, die daraus erwachsende Lehrbelastung ist nicht ausreichend durch die Neuzuweisung von Stellen abgedeckt.

In einer Sitzung der Studienplanungskommission wurden Auswege gesucht. Um Herrn Kunz zu entlasten, wurde vorgeschlagen, einen externen Dozenten für das Fach Formulierung zu suchen, der dann einen Lehrauftrag erhält. Ferner wurden einige Änderungen im Modulkatalog und der Prüfungsordnung angedacht. Die derzeit verpflichtende Masterarbeit im Ausland sollte in ein optionales Angebot umgewandelt werden. Wir hoffen, die Umsetzung dieser Maßnahmen erhält dieses wertvolle Studienangebot.

#### **6.12.5. Gefährdete Studiengänge : Medizinische Chemie**

Im Studiengang Medizinische Chemie wurden im Berichtszeitraum keine Studierenden zugelassen. Es wurde stattdessen versucht, Bewerberinnen und Bewerber in andere Studiengänge umzuleiten.

Der Studiengang Medizinische Chemie wurde von Prof. Buschauer aufgebaut. Er ist sehr um seine Expertise und sein Forschungsgebiet zentriert. Leider ist Herr Buschauer im Juni 2017 nach schwerer Krankheit verstorben. Zu allem Übel ist auch Herr Prof. Elz aus der Pharmazie seit längerem schwer erkrankt.

Der Ausfall von Schlüsselprotagonisten macht es derzeit unmöglich, das Lehrangebot in diesem Spezialstudiengang in der gewünschten Qualität aufrechtzuerhalten. Das Berufungsverfahren Nachfolge Buschauer ist jedoch weit fortgeschritten und alle potentiellen Nachfolger haben ihre

Bereitschaft und ihren Willen signalisiert, den Studiengang fortzusetzen. Wir hoffen daher, dass nach Wiederbesetzung der Nachfolge Buschauers das Studium wieder für neue Studierende geöffnet werden kann.

## Anhang

### I. Im Rahmen der Studiengangsevaluation durchgeführte Befragungen

Folgende fachspezifischen Befragungen von Erstsemestern, Studierenden, Absolventen/-innen und Lehrenden wurden im Wintersemester 2017/18 für die einzelnen zu evaluierenden Studiengängen im Verfahren der Studiengangsevaluation vom Referat für Qualitätsmanagement und Koordination in Studium und Lehre (Referat I/1) durchgeführt:

Wintersemester 2017/18		
------------------------	--	--

<b>B.A. Französische, Italienische und Spanische Philologie</b>	<b>Anzahl der erfassten Fragebögen</b>	<b>Rücklaufquote</b>
Studierendenbefragung	88	46%
Absolventenbefragung	78	25%
Lehrendenbefragung	26	90%

<b>B.A. Deutsche Philologie</b>	<b>Anzahl der erfassten Fragebögen</b>	<b>Rücklaufquote</b>
Studierendenbefragung	145	43%
Absolventenbefragung	100	21%
Lehrendenbefragung	28	80%

<b>B.A. Klassikstudien</b>	<b>Anzahl der erfassten Fragebögen</b>	<b>Rücklaufquote</b>
Studierendenbefragung	07	10 %

<b>M.Sc. Molekulare Medizin</b>	<b>Anzahl der erfassten Fragebögen</b>	<b>Rücklaufquote</b>
Studierendenbefragung	25	69%
Absolventenbefragung	12	48%
Lehrendenbefragung	53	41%

## II. Akkreditierte Studiengänge

1	Bachelor of Arts	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
2	Bachelor of Arts	Amerikanistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
3	Bachelor of Arts	Angewandte Bewegungswissenschaft	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Studiengangsevaluation
4	Bachelor of Arts	Anglistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
5	Bachelor of Arts	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
6	Bachelor of Arts	Deutsche Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
7	Bachelor of Arts	Deutsch-Französische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
8	Bachelor of Arts	Deutsch-Italienische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
9	Bachelor of Arts	Deutsch-Polnische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
10	Bachelor of Arts	Interdisziplinäre Deutsch-Russische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
11	Bachelor of Arts	Deutsch-Spanische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
12	Bachelor of Arts	Deutsch-Tschechische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
13	Bachelor of Arts	Englische Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
14	Bachelor of Arts	Erziehungswissenschaft	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Studiengangsevaluation
15	Bachelor of Arts	Evangelische Theologie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
16	Bachelor of Arts	Französische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
17	Bachelor of Arts	Geschichte	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
18	Bachelor of Arts	Griechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
19	Bachelor of Arts	Informationswissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
20	Bachelor of Arts	Italienische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
21	Bachelor of Arts	Kunstgeschichte	Fakultät für Kunst, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
22	Bachelor of Arts	Lateinische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
23	Bachelor of Arts	Medieninformatik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
24	Bachelor of Arts	Medienwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
25	Bachelor of Arts	Philosophie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
26	Bachelor of Arts	Politikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
27	Bachelor of Arts	Musikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation

28	Bachelor of Arts	Polnische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
29	Bachelor of Arts	Russische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
30	Bachelor of Arts	Spanische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
31	Bachelor of Arts	Südosteuropa-Studien	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
32	Bachelor of Arts	Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie (2.HF, NF)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
33	Bachelor of Arts	Tschechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
34	Bachelor of Arts	Vergleichende Kulturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
35	Bachelor of Arts	Vor- und Frühgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
36	Bachelor of Arts	Modell des kombinatorischen Bachelor of Arts	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften, Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
37	Bachelor of Science	Betriebswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
38	Bachelor of Science	Biochemie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
39	Bachelor of Science	Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
40	Bachelor of Science	Chemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
41	Bachelor of Science	Computational Science	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
42	Bachelor of Science	Internationale Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
43	Bachelor of Science	Mathematik	Fakultät für Mathematik	Studiengangsevaluation
44	Bachelor of Science	Molekulare Medizin	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
45	Bachelor of Science	Nanoscience	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
46	Bachelor of Science	Physik	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
47	Bachelor of Science	Psychologie	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Studiengangsevaluation
48	Bachelor of Science	Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
49	Bachelor of Science	Wirtschaftsinformatik	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Programmakkreditierung
50	Bachelor of Science	Wirtschaftschemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
51	Bachelor of Education	Naturwissenschaftliche Bildung (Mathematik, Physik, Biologie und Chemie)	Fakultäten für Mathematik, Physik, Biologie und Vorklinische Medizin, Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
52	Master of Arts	Angewandte Bewegungswissenschaft: Motion and Mindfulness	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Konzeptevaluation
53	Master of Arts	Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation

54	Master of Arts	Allg. und Vergl. Medienwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
55	Master of Arts	Allg. und Vergl. Sprachwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
56	Master of Arts	Amerikanistik/American Studies	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
57	Master of Arts	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
58	Master of Arts	Britische Literaturwissenschaft/Britisch Studies	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
59	Master of Arts	Demokratiewissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
60	Master of Arts	Digital Humanities	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
61	Master of Arts	Englische Linguistik/English Linguistics	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
62	Master of Arts	Erziehungswissenschaft/Educational Science	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Studiengangsevaluation
63	Master of Arts	Europäisch-Amerikanische Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
64	Master of Arts	Evangelische Theologie und Religiöse Bildungsarbeit	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
65	Master of Arts	Germanistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
66	Master of Arts	Geschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
67	Master of Arts	Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Konzeptevaluation
68	Master of Arts	Griechische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
69	Master of Arts	Historische Musikwissenschaft	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
70	Master of Arts	Informationswissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
71	Master of Arts	Interkulturelle Europa-Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
72	Master of Arts	Kriminologie und Gewaltforschung	Fakultät für Rechtswissenschaft	Studiengangsevaluation
73	Master of Arts	Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
74	Master of Arts	Kunstgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
75	Master of Arts	Menschenbild und Werte in christlicher Perspektive	Fakultät für Katholische Theologie	Studiengangsevaluation
76	Master of Arts	Ost-West Studien	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Programmakkreditierung
77	Master of Arts	Romanische Kulturräume	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
78	Master of Arts	Romanische Philologie	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
79	Master of Arts	Philosophie	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
80	Master of Arts	Public History und Kulturvermittlung	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und	Konzeptevaluation

			Gesellschaftswissenschaften	
81	Master of Arts	Slavistik	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
82	Master of Arts	Speech Communication and Rhetoric (Weiterbildung)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
83	Master of Arts	Vergleichende Kulturwissenschaft	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
84	Master of Arts	Vor- und Frühgeschichte	Fakultät für Philosophie, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
85	Master of Science	Advanced Synthesis and Catalysis	Fakultät für Chemie	Konzeptevaluation
86	Master of Science	Betriebswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
87	Master of Science	Biochemie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
88	Master of Science	Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Studiengangsevaluation
89	Master of Science	Internationaler Masterstudiengang Biologie	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Konzeptevaluation
90	Master of Science	Chemie	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
91	Master of Science	Complex Condensed Materials and Soft Matter	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
92	Master of Science	Experimental and Clinical Neuroscience	Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin	Konzeptevaluation
93	Master of Science	Immobilienwirtschaft	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
94	Master of Science	Internationale Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
95	Master of Science	Mathematik	Fakultät für Mathematik	Studiengangsevaluation
96	Master of Science	Medicinal Chemistry	Fakultät für Chemie und Pharmazie	Studiengangsevaluation
97	Master of Science	Physik	Fakultät für Physik	Studiengangsevaluation
98	Master of Science	Psychologie	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	Studiengangsevaluation
99	Master of Science	Volkswirtschaftslehre	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
100	Master of Science	Wirtschaftsinformatik	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Studiengangsevaluation
101	Master of Education	Lehramt international Deutsch-Französisch	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Konzeptevaluation
102	Master of Education	Romanische Philologie Lehramt International (LINT)	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	Studiengangsevaluation
103	Master of Education	Naturwissenschaftliche Bildung (Mathematik, Physik, Biologie und Chemie)	Fakultäten für Mathematik, Physik, Biologie und Vorklinische Medizin, Chemie und Pharmazie	Konzeptevaluation
104	Master of Laws	Compliance	Fakultät für Rechtswissenschaft	Konzeptevaluation
105	Magister Theologiae	Katholische Theologie M.T.	Fakultät für Katholische Theologie	Programmakkreditierung